



GLOBALLY RESPONSIBLE

Ausgabe 2025



Global Products Group





LET'S TAKE CARE

"You don't have to see the whole staircase, just take the first step."

~ Martin Luther King Jr.

VORWORT

Als Unternehmer glaube ich, dass man nur dann einen echten Unterschied ausmacht, wenn man nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten zeigt, wofür man steht. Deshalb setzen wir uns aktiv für eine offene, klare und inspirierende Kommunikation über unsere CSR-Politik ein. Wir zeigen nicht nur, was wir tun, sondern auch, warum wir es tun. Die positiven Reaktionen auf frühere CSR-Jahresberichte und die Anerkennung durch die Branche, wie die Platin-Zertifizierung im Rahmen des *Greener Globe Funeral Standards*, bestätigen mir, wie wichtig dieser ehrliche Bericht ist.

Letztes Jahr haben wir noch mehr Nachdruck auf die Verbindung zwischen Politik, Innovation und gesellschaftliche Auswirkung gelegt. Beispiele dafür sind Kreislauf-Gedenkprodukte, der CO₂-Ausgleich durch die Stiftung *Trees for All* oder die Erkenntnisse, die wir durch Lebenszyklusanalysen gewinnen. Wir möchten diese Erkenntnisse weitergeben, damit unsere Kunden bewusstere Entscheidungen treffen können und wir als Unternehmen weiterhin dazu beitragen, unsere Branche nachhaltiger zu machen.

Wir teilen nicht nur unsere Erfolge, sondern auch das, was wir auf unserem Weg lernen. Denn nur wenn wir offen bleiben, können wir gemeinsam an einer aufrichtigen, bewussten und zukunftsicheren Bestattungsbranche weiterbauen.

Peter Biemans

Geschäftsinhaber der Global Products Group

Unsere Inspiration

Das Fraktal, eine selbstähnliche geometrische Figur, die 1975 von dem Mathematiker Benoît Mandelbrot entdeckt wurde. Sie besteht aus Teilen, die der eigentlichen Figur mehr oder weniger ähnlich sind, und enthält unendlich viele Details. Auf den ersten Blick wirkt sie chaotisch, ist jedoch in Wirklichkeit sehr strukturiert. Denken Sie zum Beispiel an das Blatt eines Baumes, an die Bewegung eines Fischeschwarms, den Flaum eines Löwenzahns oder eine scheinbar „einfache“ Muschel. Hinter jedem Fraktal steht eine Gleichung. Hinter jedem Bericht eine Motivation.

Eine, die wir in die Welt hinaustragen möchten.



UNSER BERICHT

INHALT

Wer wir sind	Seite 07
Unsere Werte	Seite 09
Was wir tun	Seite 11
Unsere Geschichte	Seite 12
Unsere Mitarbeiter	Seite 19
Unsere CSR-Strategie	Seite 21
Ergebnisse 2024	Seite 29
Zielsetzungen 2025	Seite 45
Soziale Initiativen	Seite 58
Wie geht es weiter?	Seite 75



DAUERHAFTE ERINNERUNGEN

WER WIR SIND

Natürlich handelt diese Veröffentlichung nicht von uns, sondern von der Welt um uns herum. Und dafür wollen wir Verantwortung übernehmen. Mit den Produkten, die wir liefern, den Projekten, die wir verwirklichen und den Initiativen, die wir unterstützen. Vor allem aber mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den drei Unternehmen, die gemeinsam unter dem Namen „Global Products Group“ tätig sind.

Funeral Products

Keeping the memory alive

Bei Funeral Products bemühen wir uns täglich, Hinterbliebenen ein einzigartiges bleibendes Andenken zu geben. Ein Andenken, das sich gut anfühlt, das zum Zeitgeist passt und mit dem ein geliebter Mensch in unverwechselbarer Weise charakterisiert werden kann. Erneuerung steht dabei im Mittelpunkt, um sich optimal auf die sich verändernden Anforderungen des Marktes einstellen zu können. Wir hören zu, denken mit und arbeiten eng mit der Branche zusammen. Unentwegt sind wir auf der Suche nach neuen Techniken, Werkstoffen und Möglichkeiten, um dieses ganz besondere Andenken lebendig zu halten.



www.funeralproducts.eu

Funeral Projects

A new way to remember

Funeral Projects bietet neue, moderne und persönliche Lösungen für die Gestaltung von Gedenkstätten. Zum Beispiel eine innovative Neugestaltung des traditionellen Kolumbariums, die inzwischen weltweit auch in Sportstadien Einzug gehalten hat. Aber auch einzigartige, ganz persönlich gestaltete Gedenksäulen oder Kunstwerke als Gartenschmuck. Durch modulfähige Gedenkprojekte und -produkte sind die angebotenen Möglichkeiten unbegrenzt. Das Ergebnis ist eine eigene maßgeschneiderte Gestaltung unabhängig von der Größe des Standorts.



www.funeralprojects.com

Atlantis Memorials

Pioneers in memorial jewellery

Um das Jahr 2000 stieg das niederländische Unternehmen Atlantis Memorials als eines der ersten in den Gedenkschmuckmarkt ein. Mit subtil geformtem Ascheschmuck, in dem eine kleine Menge Asche unauffällig mitgeführt werden konnte, gab es den Ton an. Rund zwanzig Jahre später gehört das Unternehmen nun zur Global Products Group und steht die perfekte Verarbeitung mit Blick für Design und Details noch immer im Mittelpunkt. Alle Gedenkschmuckstücke werden zudem weiterhin von Hand gefertigt: reinste Handwerkskunst unter Verwendung hochwertiger Materialien.



www.atlantismemorials.eu

EIN UNIVERSELLER AUSGANGSPUNKT

"One must travel to learn."

~ Mark Twain

UNSERE WERTE

Zusammen erneuern

Kontinuierliche Verbesserung steht im Mittelpunkt unserer Organisation. Deshalb prüfen wir laufend, was besser, schneller und nachhaltiger gemacht werden kann. Welche (Geschäfts-)Prozesse können wir effizienter gestalten? Wie können wir mit denselben (oder sogar weniger) Ressourcen mehr erreichen? Und wie sorgen wir dafür, dass die Zusammenarbeit mit der Global Products Group ein Fest wird? Intelligenteres Arbeiten steigert die Produktivität und unsere Leistungen, dient unseren Kunden noch besser und schafft mehr Zufriedenheit am Arbeitsplatz und Engagement bei unserem Personal.

Dieses Gedankengut nutzen wir auch innerhalb unseres eigenen Netzwerks. Gemeinsam mit unseren Lieferanten und Kunden sind wir daher ständig auf der Suche nach neuen Produkten, Techniken, Werkstoffen, Lösungen und Möglichkeiten. Stillstand bedeutet schließlich Rückschritt. Durch laufende Investitionen in Ideen und Prozesse können wir uns kontinuierlich weiterentwickeln und auf allen Ebenen zulegen.

Ehrlichkeit als Grundlage

Unternehmerische Nachhaltigkeit kommt innerhalb der Global Products Group auf unterschiedliche Weise zum Ausdruck. Innerhalb der Wände der Fabriken, aber vor allem außerhalb. Von der Auswahl der Rohstoffe und dem Einsatz neuer Energien über sichere und faire Produktionsverfahren bis hin zur Bereitstellung biobasierter Produkte.

Indem wir nur auf der Grundlage langfristiger Beziehungen arbeiten, bauen wir außerdem ein Vertrauensverhältnis innerhalb unseres Netzwerks auf. Und das gleiche Engagement und die gleiche Qualität erwarten wir auch von unseren Lieferanten. So ist beispielsweise unser Verhaltenskodex kein Extra, sondern ein Muss, und die Einhaltung des Lieferkettengesetzes ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir vergewissern uns persönlich, dass unsere Produkte nicht nur qualitativ hochwertig sind, sondern auch unter sicheren und fairen Bedingungen hergestellt werden. Und das alles natürlich in der gesamten Lieferkette.



Eine bessere Welt

Als Global Products Group übernehmen wir Verantwortung. Und diese geht über unser Kerngeschäft hinaus. Denn wir haben bei uns die Mitarbeiter/innen, Ressourcen und Möglichkeiten, um Schönes zu verwirklichen und unterstützen daher nicht nur kleine lokale, sondern auch nationale und sogar globale soziale Initiativen.

Natürlich zum einen finanziell, jedoch zum Beispiel auch durch Unterstützungsdienste und Berichterstattung in den Medien. Und weil wir in all den Jahren unseres Bestehens ein ausgedehntes Netzwerk aufgebaut haben, sehen wir es auch als unsere Aufgabe an, Menschen, Projekte und Initiativen erfolgreich miteinander zu verbinden. Unser Buchhalter ist zum Beispiel ehrenamtlich für mehrere Stiftungen tätig, die wir mit unserem Unternehmen verbunden haben. Und einige unserer Selbständigen setzen sich selbstlos für dieselben wohltätigen Zwecke ein.





DIE REISE ZU BEDEUTUNGSVOLLEN WIRKUNGEN

WAS WIR TUN

Anteilnahme an unserem Umfeld steht bei allen unseren Tätigkeiten im Vordergrund. Dies beginnt bei einer bewussten Einkaufspolitik und Lieferantenauswahl und der Verwendung von größtenteils natürlichen Prozessen und reinen Rohstoffen. Wir arbeiten mit engagierten Partnern, die in bestmögliche Qualität investieren. Lieferanten, die ihre Mitarbeiter achten, die örtliche Produktionsumgebung schützen und die Umweltschutzvorschriften einhalten.

Unser Engagement spiegelt sich auch in den Geschäftsvorgängen der Organisation wider – von der Wiederverwendung von Verpackungsmaterial über das Zusammenlegen von Bestellungen, um die Anzahl der Transporte zu minimieren, bis hin zu weniger ausgedruckten E-Mails und Mülltrennung. Mit dem Ziel, von der Rohstoffgewinnung bis zur Lieferung des Produkts an die Angehörigen mit Vernunft und Verantwortung zu handeln, achten wir auf sämtlichen menschlichen Aspekten innerhalb und außerhalb des Unternehmens.





UNSERE
GESCHICHTE

Die Jahre im Schnelldurchlauf

Woher du kommst, bestimmt zum Teil, wer du bist. Und diese Geschichte beginnt bei uns im Jahr 2005 mit der Gründung der Global Products Group.

Dahinter stand der Wunsch, durch Unternehmertum etwas zu bewirken. Es wurde eine dauerhafte Grundlage geschaffen, die weit über die bloße Eintragung ins Handelsregister hinausreichte.

GRÜNDUNG

Als Unternehmer auf der Suche nach einer neuen Herausforderung gründet Peter Biemans die Global Products Group. Er weiß noch nicht genau, wie dieser Schritt aussehen würde, doch er weiß, was er mit seinem neuen Unternehmen erreichen will: etwas in der Welt bewirken. Sei es bei der Schaffung von Arbeitsplätzen, der Lösung von Problemen oder einem Unterschied in der Gesellschaft. Unternehmertum hat die Kraft, positive Veränderungen herbeizuführen.



FUNERAL PRODUCTS

Peter wird zweimal mit dem Tod eines ihm nahestehenden Menschen konfrontiert. Für die Feuerbestattung ist die Auswahl sehr begrenzt: es gibt lediglich zwei Urnen und diese sind beide sehr kostspielig.

Eben diese begrenzten Möglichkeiten führen letztlich zur Gründung von Funeral Products.



VERKAUF IN DEN NIEDERLANDEN

Während der Suche nach einem breiteren Sortiment und geeigneten Lieferanten werden die ersten Urnen von Funeral Products an niederländische Bestattungsunternehmen verkauft.



ZUSAMMENARBEIT MIT ATLANTIS MEMORIALS

Funeral Products beginnt ihre Zusammenarbeit mit Atlantis Memorials. Deren Gedenkschmuck ist nicht nur eine schöne Ergänzung der Kollektion, sondern steht auch symbolisch für die besondere Zusammenarbeit zwischen zwei gleichgesinnten Unternehmen, die Wert auf Fairen Handel legen.



GESCHÄFTSFÜHRER SPANIEN

Um die Bedürfnisse und Wünsche spanischer Bestattungsunternehmen besser zu erfüllen, dazu schneller und effizienter auf diese eingehen zu können, erweitert Funeral Products sein Team um einen in Madrid ansässigen Geschäftsführer für Spanien.



TIERPRODUKTE

Ein Haustier ist ein echter Teil der Familie, und sein Verlust wiegt für Frauchen und Herrchen meist sehr schwer.

Daher ist es für Funeral Products ein logischer Schritt, ihre Kollektion um Tierurnen in verschiedenen Formen, Größen und Materialien zu erweitern.



INTERNATIONAL

Funeral Products produziert und liefert Gedenkartikel mit hohen Qualitätsstandards sowohl im Hinblick auf die eigentlichen Produkte als auch auf die Arbeitsbedingungen.

Diese Standards sprechen sich schnell herum, und bald schon bestellen die ersten Auslandskunden bei Funeral Products.



VERANTWORTUNGSVOLLE PRODUKTION

Die Fabrik von Atlantis Memorials in Thailand bietet gute und faire Arbeitsbedingungen, die Produktion ist selbstverständlich frei von Kinderarbeit und trägt direkt zu den Lebensumständen vor Ort bei. Dies ist auch ein wichtiger Schritt zur Unterstützung der Thai Child Development Foundation, einer der fünf Säulen der Global Products Group.



GESCHÄFTSFÜHRER GROSSBRITANNIEN

Um ihre Stellung im Großbritannien nach dem Brexit zu sichern, setzt Funeral Products dort einen Geschäftsführer ein. Mit Hilfe dieses in der Hauptstadt London ansässigen Muttersprachlers kann die Firma schneller auf alle Entwicklungen reagieren.



FUNERAL PROJECTS

Der Markt verlangt zunehmend nach individueller Beratung, und zwar nicht nur zur Kollektion, sondern auch zur Einrichtung von Gedenkstätten.

Funeral Projects war geboren: passende innovative und personalisierte Lösungen und Produkte.



DIE SECHS SÄULEN

Die Global Products Group glaubt fest im positiven Welleneffekt:

Gutes tun ist ansteckend.

Dieser Gedanke bildet die Grundlage für die fünf Säulen: fünf soziale Initiativen, die das Unternehmen auf unterschiedliche Weisen unterstützt. (Lesen Sie mehr dazu auf Seite 58)



2020

LIEFERANTEN ANALYSE

Während der Einführung des Verhaltenskodex muss sich die Global Products Group von einer Reihe von Lieferanten trennen, die nicht auf den neuen Verhaltenskodex umstellen oder diesen nicht einhalten wollen. Diese Entscheidung war gewiss nicht einfach, aber notwendig für kontinuierliche Verbesserung.



2020

DIE ERSTE STUFE

Auf der Suche nach Instrumenten, mit denen die Nachhaltigkeit von Unternehmen transparent gemacht werden kann, trifft die Global Products Group auf die *CSR Performance Ladder*, einen Zertifizierungsstandard, der die Leistung im Bereich der Unternehmerischen Sozialverantwortung objektiv nachweist. Es werden die Grundlagen geschaffen, um zwei Jahre später auf ein Zertifizierungsaudit hinzuarbeiten.



2023

NACHHALTIG UNTERNEHMEN

Rahmen skizzieren, Prozesse dokumentieren und Ziele festlegen. Alle Unternehmen der Global Products Group sollen den Nachhaltigkeitsstandard gemäß der *CSR Performance Ladder* einheitlich umsetzen. Dies geschieht mit einem digitalen Managementsystem, das in einem zweieinhalbtägigen Audit getestet wird. Die Schlussfolgerung: Zertifizierung der Stufe 3 und gute Entwicklungspunkte, um diesen Standard in den kommenden Jahren weiter auszubauen.



2023

CO₂-DASHBOARD

Das Netzwerk der Global Products Group erstreckt sich über die ganze Welt. Deshalb haben wir ein CO₂-Dashboard entwickelt, mit dem wir die Emissionen der eingehenden Lieferungen nachvollziehen. Dies schafft Bewusstsein, aber auch die Möglichkeit, gezielter auf Nachhaltigkeit innerhalb der Lieferkette Einfluss zu nehmen. So können wir wirksame Entscheidungen treffen, die unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern.



2020

VERHALTENSKODEX

Es genügt nicht zu verkünden, dass man gute Arbeit leistet, man muss diese auch sichtbar und transparent machen. Die Global Products Group unternimmt mit einem Verhaltenskodex einen ersten Schritt in die Richtung einer nachweisbaren CSR: dieser Verhaltenskodex bietet Leitlinien für eine Tätigkeit nach hohen rechtlichen und ethischen Standards. Er gilt für alle Mitarbeiter, Vertreter, Vertriebshändler, Hersteller und Berater, mit denen unser Unternehmen zusammenarbeitet.



2019

GREENLEAVE-QUALITÄTSSIEGEL

Die niederländische Stiftung GreenLeave hat sich zum Ziel gesetzt, nachhaltige grüne Bestattungen zu erleichtern, und prüft Bestattungsprodukte anhand strenger Nachhaltigkeitskriterien. In diesem Jahr lässt Funeral Products ihre ersten Bio-Produkte erfolgreich von GreenLeave bewerten. Inzwischen tragen bereits mehrere Produkte das Qualitätssiegel von GreenLeave.



2024

SMETA 4-SÄULEN

„Worte sind Wind“: Das bedeutet, dass Versprechen schnell gegeben sind, jedoch auch gehalten werden müssen. In diesem Jahr wurde bei einem Zulieferer die erste Kontrolle mit Hilfe eines SMETA-4-Säulen-Audits durchgeführt. So können wir nicht nur verantwortungsvolles, sondern auch ethisches Unternehmertum gewährleisten.



2024

PLATIN-ZERTIFIZIERUNG

Der „Greener Globe Funeral Standard“ ist eine speziell für die Bestattungsbranche entwickelte Umweltzertifizierung. Unser Engagement für nachhaltige Geschäftspraxis und somit unsere gemeinsame Leidenschaft wurden durch Erhalt der höchsten erreichbaren Zertifizierung, des *Platinum Award*, überdeutlich gewürdigt.



2019

ÜBERNAHME VON ATLANTIS MEMORIALS

Mit der Übernahme ihres langjährigen Geschäftspartners Atlantis Memorials Gedenkschmuck erweitert die Global Products Group (GPG) ihr Sortiment und ihre Aktivitäten. Ein logischer strategischer Schritt, da die GPG bereits seit längerem für einen wesentlichen Teil des Umsatzes von Atlantis verantwortlich war.



2019

FP-ORIGINALS

Funeral Products stellt die Urnen Celest vor, die erste Produktreihe aus der Kollektion FP-Originals. Eine patentierte spezielle Kollektion, deren Produkte von Funeral Products in Zusammenarbeit mit ihren eigenen Designern selbst entworfen, gestaltet und hergestellt werden.



2024

NACHHALTIGKEIT ZURÜCKGEBEN

Mit dem Dashboard haben wir unseren CO₂-Ausstoß für eingehende Lieferungen erfasst. Im Rahmen einer Partnerschaft mit *Trees for All* haben wir unsere Emissionen kompensiert und nachhaltige Waldprojekte in den Niederlanden und im Ausland unterstützt. Auf diese Weise tragen wir zur Artenvielfalt, zur Klimaerhaltung und zur Sensibilisierung für die Bedeutung einer bewaldeten Welt bei.



Bewegte Jahre ...

Um mit Stolz zurückzublicken, meistens mit einem Lächeln, manchmal auch mit einer Träne.

Doch unsere Geschichte ist damit längst nicht zu Ende. Tatsächlich fängt es erst jetzt an, Gestalt und Inhalt anzunehmen.

Lesen Sie weiter, um zu erfahren, was wir Ihnen sonst noch zu erzählen haben.

DIE TREIBENDE KRAFT

UNSERE MITARBEITER

Menschen sind die Stärke der Global Products Group und ihrer Tochtergesellschaften. Die Menschen, die bei uns tätig sind, die Partner, mit denen wir zusammenarbeiten, und diejenigen, für die wir arbeiten. Jeder aus sich heraus und mit seiner eigenen Geschichte, aber gemeinsam als Einheit. Und vor allem im Einklang mit unserer gemeinsamen Vision, zusammen an dem zu arbeiten, was sich gut anfühlt und was richtig ist.



UNSERE CSR-STRATEGIE

Natürlich ist es einfach zu verkünden, dass man als Unternehmen verantwortungsbewusst handelt. Dass wir auf unseren Planeten und die dort lebenden Menschen und Tiere achten. Und dass unsere Nachhaltigkeitsphilosophie über beidseitiges Drucken und Mülltrennung hinausgeht. Doch wir machen unsere Versprechungen am liebsten konkret sichtbar und haben sie deshalb in Form unseres Verhaltenskodexes und auf der *CSR Performance Ladder* umgesetzt.

Das Wie, Was und Warum von CSR

Für den Begriff der Unternehmerischen Sozialverantwortung (CSR) gibt es unterschiedliche Definitionen, die sich jedoch im Grunde ähneln. Wir haben uns für die Definition entschieden, die sowohl von MVO Nederland¹ als auch vom Sociaal-Economische Raad (SER)² verwendet wird:

„Die bewusste Ausrichtung auf Wertschöpfung in den Bereichen People (Menschen), Planet (Umwelt) und Profit (Gesellschaft) und dadurch eine langfristige Wertschöpfung für den gesellschaftlichen Wohlstand.“

Gezielte Maßnahmen

Diese Definition bildet die Grundlage für die CSR-Strategie der Global Products Group, also dafür, wie wir mit Geschäftsvorgängen umgehen, die soziale oder ökologische Auswirkungen haben. Diese Richtlinien werden mit Hilfe des „Demingkreises“³ umgesetzt und gewährleistet. Dieser Qualitätskreis gibt uns die Instrumente an die Hand, um gezielt auf Ergebnisse und kontinuierliche Verbesserungen hinzuarbeiten. Dies geschieht anhand von vier Phasen: **Plan** (Planen), **Do** (Umsetzen), **Check** (Überprüfen) und **Act** (Handeln).

Dieser Zyklus wird stetig durchlaufen. Es gibt immer Aktivitäten, die weiter optimiert werden können: das Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung.



Was ist die CSR Performance Ladder?

Die *CSR Performance Ladder*⁴ ist ein Zertifizierungsstandard, der die Leistungen der Unternehmerischen Sozialverantwortung objektiv nachweist. Der Standard ermöglicht die kontinuierliche Weiterentwicklung von 26 CSR-Themen, die in 7 Kernthemen gegliedert sind. Dies geschieht sowohl durch ein Managementsystem als auch durch laufende Absprache mit den Interessengruppen. Das Zertifikat konkretisiert nachhaltige Entwicklungen und Unternehmerische Sozialverantwortung.

Die *CSR Performance Ladder* orientiert sich an international anerkannten Dokumenten wie ISO 26000, ISO 9001:2015, AA1000 und der Global Reporting Initiative (GRI). Die ISO 26000 ist allerdings eine Richtlinie ohne Managementsystem, weshalb sie für eine Zertifizierung ungeeignet ist, während die *CSR Performance Ladder* über ein zertifizierbares Managementsystem verfügt und damit die Leitlinien aus diesen Dokumenten in konkrete, überprüfbare Anforderungen umsetzt.

Das *CSR Performance Ladder* Zertifikat bietet klare Richtlinien und Transparenz zwischen der Global Products Group und ihren Geschäftspartnern. Die Zertifizierung sorgt für Verständnis und räumt viele Zweifel zur CSR aus.

SHOW,
DON'T TELL

¹ MVO Nederland, <https://www.mvonederland.nl/en>

² Sociaal-Economische Raad, <https://www.ser.nl/en>

³ The W. Edwards Deming Institute, <https://deming.org/explore/pdsa/>

⁴ CSR Performance Ladder, <https://www.mvoprestatieladder.nl/en>

CSR-TRIEBFEDERN

17 Ziele, die die Welt verbessern

Die 26 Themen der *CSR Performance Ladder* sind mit den 17 wohlbekannten Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) verknüpft⁵. Diese Ziele wurden auf der Grundlage von Beiträgen von Organisationen und Bürgern aus der ganzen Welt aufgestellt und bilden einen globalen Kompass für Herausforderungen wie Armut, Bildung und Klimakrise. Sie wurden von allen 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen ausgearbeitet.



Konkrete Ziele

Um jedes Ziel noch konkreter und anschaulicher zu machen, stehen hinter den SDG 169 sogenannte Zielvorgaben. Damit wird für die Global Products Group sofort deutlich, welchen Beitrag das Unternehmen zu den einzelnen SDG leistet. Und dank der *CSR Performance Ladder* verfügen wir über Instrumente zur Konkretisierung und zum systematischen Management unserer nachhaltigen Entwicklungen, unserer Unternehmerischen Sozialverantwortung und der damit verbundenen Ziele.

Schritt für Schritt

Um die Zertifizierung zu erhalten, musste die Global Products Group sowohl ihre CSR-Leistungen als auch die Wirksamkeit ihres CSR-Managementsystems bewerten. Um dabei objektiv zu bleiben, wurde diese Kontrolle durch ein externes Audit durchgeführt. Damit wurde die Firma DNV beauftragt. Dieser unabhängige Dienstleister für Risikomanagement ist eine angesehene Zertifizierungsstelle für Risikomanagement und Qualitätssicherung. DNV wurde aufgrund ihrer internationalen Erfahrung und Anerkennung ausgewählt, was den Wert der erzielten Ergebnisse noch steigert.

Wir sind sehr stolz darauf, bekannt geben zu können, dass die Global Products Group im Jahr 2023 ihre CSR Performance Ladder Zertifizierung gemäß den Anforderungen der Leistungsstufe 3 erhalten hat.

Eine direkte Zertifizierung auf Stufe 3 ist eine Besonderheit, da als Einstieg für diese Zertifizierung in der Regel Stufe 1 oder 2 verwendet wird. Sowohl wir als auch unsere Partner hatten jedoch bereits viele unserer Angelegenheiten in Ordnung gebracht, was diese Vorgehensweise ermöglichte. Das Zertifikat (Nr. **C588645**) ist 3 Jahre lang gültig. Innerhalb dieses Zeitraums haben wir uns das Ziel gesetzt, im Jahr 2026 die Zertifizierung auf Stufe 4 zu erreichen.

Umfang der Leistungsstufe 3:

- Die CSR-Themen werden identifiziert, und für diese Themen werden Zielsetzungen formuliert.
- Diese Ziele bilden die Grundlage für kontinuierliche Verbesserung und entsprechen mindestens dem Branchendurchschnitt.
- Die zentralen CSR-Werte und -Grundsätze sind explizit festgelegt und werden in der Praxis angewandt.
- Die CSR-Politik umfasst den gesamten Geschäftsbetrieb und bezieht sich auf Kunden, Mitarbeiter, Anwohner, Branchenverbände und Lieferanten.



"A seven surrounds itself with sixes to make sure it compares favorably. But a nine always looks for a ten because they aren't afraid. They know they're good and want to get better."

~ Johan Cruijff

⁵ Vereinte Nationen, <https://unric.org/de/17ziele>



GRÜNE SCHRITTE, NACHHALTIGE WIRKUNG

Die Global Products Group nimmt ihre Verantwortung für das Klima ernst. Als Glied innerhalb einer internationalen Kette sind wir uns der Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten bewusst. Das Jahr 2023 war für uns ein Jahr der Vertiefung, der Einsicht und vor allem des Handelns. Wir haben unsere CO₂-Emissionen erfasst und durch eine sinnvolle Zusammenarbeit mit *Trees for All*⁶ kompensiert.

CO₂-Erfassung als Grundlage für eine nachhaltige Politik

2023 haben wir damit begonnen, unseren CO₂-Ausstoß auf der Grundlage international gebräuchlicher Maßstäbe systematisch zu erfassen:

- **Bereich 1:** Direkte Emissionen.
- **Bereich 2:** Indirekte Emissionen aus dem Energieverbrauch.
- **Bereich 3:** Andere indirekte Emissionen in der Lieferkette.

Obwohl alle drei Bereiche in der Richtlinie genannt werden, beschränken sich die gesammelten Daten aus Bereich 3 vorerst auf Geschäftsreisen und auf Lieferungen von Produktionsstandorten an Geschäftsstandorte der Global Products Group. Mit diesen gesammelten Daten haben wir ein CO₂-Dashboard entwickelt. Dieses Dashboard gibt unter anderem Aufschluss über Transportkilometer, Transportarten, Emissionen pro Lieferant und Gesamtemissionen. Dies ist eine solide Grundlage, um spezifische Verringerungsziele zu formulieren und unsere Politik weiter zu optimieren.

Zusammen für eine walddreiche Welt

Da wir die Vergangenheit nicht ändern können, haben wir beschlossen, unsere gesamten gemessenen CO₂-Emissionen ab 2023 zu kompensieren. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit *Trees for All*, einer niederländischen gemeinnützigen Organisation, die sich für eine bewaldete Welt einsetzt, indem sie im In- und Ausland Bäume pflanzt und bestehende Wälder wiederherstellt. Darüber hinaus schafft die Stiftung ein Bewusstsein für die Bedeutung von Bäumen und Wäldern für einen gesunden Planeten. Durch den Beitrag der Global Products Group wurden 135 Tonnen CO₂ kompensiert und insgesamt 100 Bäume gepflanzt. Dadurch konnten wir einen Beitrag zu nachhaltigen Waldprojekten in Borneo, Mexiko und den Niederlanden leisten. Diese Projekte fördern nicht nur die Artenvielfalt und die Beständigkeit des Klimas, sondern verbessern auch die Lebensbedingungen der lokalen Gemeinschaften.

Green Friday

Obwohl sich die Unternehmen der Global Products Group nicht an Geschäftsaktionen wie dem *Black Friday* beteiligen, wollten wir 2024 dennoch etwas Positives tun. Deshalb haben wir uns an der Aktion „Green Friday“ von *Trees for All* beteiligt. Für je 10 Produkte, die am 29. November 2024 (*Black Friday*) verkauft wurden, haben wir einen Baum gespendet. Dank der Beteiligung unserer Geschäftspartner und Kunden konnten wir schließlich 35 zusätzliche Bäume spenden. Ein nachhaltiger, sinnvoller Beitrag.

Gemeinsam hervorheben

Dank der Zusammenarbeit mit *Trees for All* haben wir nicht nur unseren CO₂-Ausstoß kompensiert, sondern auch zu einer grüneren Welt beigetragen. Wir sind der Ansicht, dass echte Wirkungen mit Einsicht beginnen, der bewusste Entscheidungen folgen. Diese Zusammenarbeit ist ein konkreter Beweis dafür.



Number of trees:

135

Certificate number:
1721855346948
17332709828579



Project locations:

**Borneo
Mexico
Netherlands**



For the compensation of:

135 tons CO₂

Certificate number:
1721855315229

“When we plant trees, we plant the seeds of peace and hope.”

~ Wangari Maathai

⁶ *Trees for All*, <https://treesforall.nl/en/>

Shiitake

Shiitake-Pilze sind nachhaltige Kulturpflanzen, die auf organischem Restmaterial wie beispielsweise Sägemehl wachsen. Der Anbau erfordert wenig Wasser, Energie und Platz und kann vor Ort erfolgen, wodurch der Transportaufwand und der CO₂-Ausstoß gesenkt werden. Nach der Ernte lässt sich das Mycel, das Pilzgeflecht, für Kreislauanwendungen wie Bioprodukte nutzen.



MAKING WASTE MEANINGFUL

Unternehmerische Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der CSR-Politik der Global Products Group. Wir streben Produkte an, die nicht nur umweltfreundlich sind, sondern auch sinnvoll mit den Rohstoffen, der Produktion und dem Gebrauch umgehen. Die Mycelurne ist ein Paradebeispiel dafür: ein innovatives, ganz und gar natürliches und kreislauffähiges Produkt, das perfekt zu unseren Nachhaltigkeitsambitionen passt.

Mycelurne: nicht gemacht, sondern gewachsen

Die Mycelurne wird aus Mycel hergestellt, den unterirdischen Fäden eines Pilzes. Im Gegensatz zu herkömmlichen Produktionsverfahren, bei denen Rohstoffe im großen Stil verarbeitet werden, wird diese Urne nicht in einer Fabrik hergestellt, sondern buchstäblich gezüchtet. Das Material wächst auf organischen Resten, die bei der Kultivierung von Shiitake-Pilzen zurückbleiben, und bildet eine feste, natürlich gebundene Struktur.

Vom Abfall zum Produkt

Die Herstellung beginnt bei einem niederländischen Pilzzüchter. Dort werden Mycel und Sägespäne für die Zucht von Shiitakepilzen verwendet. Nach der Ernte lässt sich das Mycel nicht mehr für die Lebensmittelproduktion verwenden und erhält nun ein zweites Leben! Das Substrat dieses Restmaterials wird erneut verwendet und in eine Form gegeben. In kontrollierter Umgebung wächst es in etwa acht Tagen zu einer festen formstabilen Urne heran. Das Mycel übernimmt die gesamte Arbeit, so dass keine Klebstoffe, Kunststoffe oder andere künstliche Bindemittel erforderlich sind.



Raw Material

Mushroom spawn for cultivation

Residual mycelium grows to form an urn



Production



Trade

Urn is sent to funeral director

The family returns the bio urn to the earth



Use



End-of-Life

Urn disintegrates - ecologically regenerative

Biologisch abbaubares Kreislaufprodukt

Durch dieses einzigartige Verfahren wird die Urne zum Kreislaufprodukt. Das anfängliche Abfallprodukt verwandelt sich durch den natürlichen Wachstumsprozess in einen neuen, wertvollen, biologisch abbaubaren Gegenstand. Es werden keine Schadstoffe freigesetzt, sondern die Urne wird auf natürliche Weise im Boden abgebaut, wobei Nährstoffe entstehen, die den Boden anreichern und das Pflanzenwachstum anregen.

Bedeutungsvolle Rückkehr zur Natur

Die Mycelurne ist nicht nur eine umweltfreundliche Alternative zu üblichen Gedenkprodukten, sondern auch ein Symbol für den natürlichen Kreislauf. Sie bietet einen bedeutungsvollen Abschied, bei dem sich Liebe, Nachhaltigkeit und neues Leben vereinen. Ein geliebter Mensch kehrt in die Erde zurück und nährt damit das Leben, das neu entsteht.

"Fungi are the grand recyclers of the planet and the vanguard species in habitat restoration."

~ Paul Stamets

ERGEBNISSE 2024

2025 ist das dritte Jahr, in dem wir als Global Products Group gezielt auf die konkreten Ergebnisse unserer CSR-Politik zurückblicken. Dies liefert nicht nur wertvolle Erkenntnisse, sondern bestätigt auch, dass unser strukturierter Einsatz für Nachhaltigkeit und Gesellschaftsverantwortung tatsächlich Früchte trägt. Vergangenes Jahr haben wir erneut **wichtige Schritte** im Bereich der unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung unternommen. Sowohl innerhalb als auch außerhalb unseres Unternehmens beginnen unsere Initiativen sichtbar zu wirken. Die weitere Verankerung nachhaltiger Prozesse hat zu einem stärkeren Bewusstsein und spürbaren Fortschritten bei der Verkleinerung unseres ökologischen Fußabdrucks geführt.

Gleichzeitig stellten wir fest, dass nicht alle Ziele für 2024 vollständig erreicht wurden. In einigen Fällen nahm die Umsetzung mehr Zeit in Anspruch, was auf die komplexe Einführung, auf Abhängigkeiten innerhalb der Lieferketten oder auf veränderte äußere Umstände zurückzuführen war. Diese Erfahrungen sind wertvoll: sie unterstreichen, wie wichtig eine realistische Planung, Flexibilität und Zusammenarbeit sind. Wir betrachten diese Lernpunkte als einen wesentlichen Teil unseres Prozesses der kontinuierlichen Verbesserung. Sie bilden die Grundlage für die weitere Vertiefung unserer CSR-Politik, denn wir werden weiter an unserem Ansatz feilen und diesen stärken. Die im Jahr 2024 erzielten Ergebnisse zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind: mit Raum für **Wachstum**, zum **Nachdenken** und für nachhaltige Wirkung.

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



3. Gesundheit und Wohlergehen

- Gesundheit und Sicherheit für Verbraucher
- Erstellung von Gebrauchsanleitungen für neue Produkte

Obwohl bis Ende 2024 für alle unsere Aschebehälter Anleitungsvideos verfügbar sein sollten, konnte dieses Ziel leider noch nicht vollständig erreicht werden. In der Praxis waren die Einrichtung einer strukturierten Arbeitsweise für die Einführung neuer Produkte und die eigentliche Verfilmung eine größere Herausforderung als erwartet. Änderungen im Sortiment und fehlende etablierte Verfahren für die Verfilmung neuer Artikel führten zu Verzögerungen bei der Umsetzung. Auch die Einrichtung eines entsprechenden Filmverfahrens, einschließlich Planung und Produktion, nahm mehr Zeit in Anspruch als im Vorfeld geschätzt. Dennoch sind die ersten Schritte nun erfolgreich getan: Anfang 2025 haben wir mit dem Drehen der ersten neuen **Anleitungsvideos** begonnen, und dieser Prozess wird fortgesetzt. Parallel dazu arbeiten wir an dem bereits genannten Verfahren, um sicherzustellen, dass neue Artikel in Zukunft sofort mit einer klaren Anleitung versehen werden, sei es per Video oder, falls erforderlich, in gedruckter Form.

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Keine Hindernisse für die Gründung von Gewerkschaften

Im Jahr 2024 hat die Global Products Group einen konkreten **Aktionsplan** erstellt, um formell sicherzugehen, dass es den Mitarbeitern völlig frei möglich ist, eine Gewerkschaft zu gründen oder einen Tarifvertrag abzuschließen. Obwohl dieser Raum in der Praxis schon immer vorhanden war, halten wir es für wichtig, ihn strukturiert festzulegen und aktiv darauf aufmerksam zu machen. Denn Transparenz, Offenheit und gegenseitiger Dialog sind Werte, die tief in unserer Unternehmenskultur verwurzelt sind. Mit diesem Plan unterstreichen wir, dass es jedem Mitarbeiter freisteht, sich zu organisieren und zu langfristig gesunden Arbeitsverhältnissen beizutragen.

WIRKSAMES
WACHSTUM



WIRKSAMES
WACHSTUM

ERGEBNISSE 2024



8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (Fortsetzung)

- Verringerung der Kinderarbeit bei Zulieferern
- Verringerung der Zwangsarbeit bei Zulieferern
- Nachweis von Absichtserklärungen

Obwohl wir uns 2024 vorgenommen hatten, von allen Lieferanten in sogenannten Risikoländern unterzeichnete und mit Belegen versehene Verhaltensdokumente (**Verhaltenskodex, Lieferkettenerklärung und Umweltrichtlinien für Lieferanten**) zurückzuerhalten, konnte dieses Ziel leider noch nicht vollständig erreicht werden. Innerhalb dieser Gruppe fehlen immer noch mehrere unterzeichnete Dokumente. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Eine Partei liefert Hardware als Teil einer umfassenderen Softwarelösung und fiel zunächst aus dem Geltungsbereich heraus, wurde aber nun in unsere eingehende Analyse einbezogen. Ein weiterer Lieferant hat seinen Sitz in den Vereinigten Staaten, einem Land, das erst seit 2024 vom CSR Risiko-Check⁷ als Risikoland eingestuft wird, weil die Zahl der Berichte über Verstöße gegen Kinderarbeit stark gestiegen ist.

Diese Situation unterstreicht sowohl die Bedeutung als auch die Komplexität der Sorgfaltsprüfung in einer dynamischen Risikolandschaft. Der CSR Risiko-Check ist ein wertvolles Hilfsmittel, das für jedes Land einen Über- und Einblick in die **möglichen Gefahren** in den Bereichen **Zwangsarbeit, Menschenhandel und Kinderarbeit** bietet. Auf der Grundlage aktueller Berichte und Quellen wird das Tool mehrmals im Jahr aktualisiert. Gleichzeitig macht die Häufigkeit dieser Aktualisierungen eine ständige Neuausrichtung der Ziele erforderlich. Daher nehmen wir die Erfahrungen dieses Jahres als Ausgangspunkt für ein neues Ziel im Jahr 2025 her: Dokumentation und Sicherstellung von Verhaltensdokumenten für alle Zulieferer, unabhängig vom Status des Risikolandes, so dass wir strukturiert überwachen und anpassen können.

Quote Verhaltensdokumente bei Zulieferern in Risikoländern	
2022	0,0 %
2023	92,3 %
2024	80,0 %

*Im genannten Prozentsatz sind ausgeschlossene Lieferanten nicht enthalten

Quote Verhaltensdokumente bei Zulieferern	
2022	0,0 %
2023	59,1 %
2024	55,2 %

*Im genannten Prozentsatz sind ausgeschlossene Lieferanten nicht enthalten

Im Jahr 2024 wurde ein erstes vollständiges **SMETA-4-Säulen-Audit** bei einem Lieferanten mit einer Produktionsstätte in einem sogenannten Risikoland erfolgreich abgeschlossen. Dabei wurden auch die festgestellten Problembereiche weiterverfolgt und dokumentiert. Die Vorbereitungen für zwei Audits, die ebenfalls auf ein Risikoland mit einem Korruptionswahrnehmungsindex⁸ unter 60 abzielen, wurden begonnen, aber nicht innerhalb des Kalenderjahres 2024 durchgeführt oder abgeschlossen. In der Praxis erwies sich die Planung, Durchführung und Nachbereitung dieser ethischen Prüfungen als intensiver und komplexer als erwartet. Hinzu kamen praktische Herausforderungen wie Zeitunterschiede, lokale Gesetzgebung, Sprachbarrieren und die Koordinierung mit externen Prüfern.

Abgeschlossene SMETA 4-Säulen-Audits bei Lieferanten in Risikoländern	
2023	0
2024	1

Nichtsdestotrotz haben diese Erfahrungen wertvolle Einblicke in die erforderliche Vor- und Nachbereitung geliefert. Die SMETA-4-Säulen-Methode erwies sich als robustes und tiefgehendes Instrument zur konkreten Bewertung von Risiken in den Bereichen Arbeitsvorschriften, Umwelt, Sicherheit und Geschäftsethik. Die gewählte Prioritätensetzung auf der Grundlage des **Korruptionswahrnehmungsindex (CPI)** bestätigt dessen Wert in dieser Hinsicht: durch gezielte Prüfung von Lieferanten in Ländern mit einem niedrigen CPI können wir unsere Anstrengungen dort konzentrieren, wo die gesellschaftlichen Risiken am größten sind. Wir nutzen die gewonnenen Erkenntnisse, um den Auditprozess zu optimieren und die angestrebte Aufholaktion mit dem Ziel eines strukturellen und zukunftssicheren Risikobewertungssystems bis 2025 zu erreichen.

⁷ CSR-Risikoprüfers, <https://www.mvorisicochecker.nl/de/weltkarte>
⁸ Transparency International, <https://www.transparency.org/en/cpi/2024>

ERGEBNISSE 2024



8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (Fortsetzung)

- 80 % der Lieferanten sind in Europa ansässig

Im Jahr 2024 setzte die Global Products Group ihre Bemühungen fort, den Anteil der **europäischen Lieferanten** innerhalb des Netzwerks zu erhöhen. Obwohl das Ziel darin bestand, 80 % unserer Lieferanten in Europa zu positionieren, lag der Anteil letztendlich bei 75 %. Ein wichtiger Grund dafür war die Zusammenarbeit mit einem außereuropäischen Lieferanten, dessen Vertrag zwar 2024 auslief, der allerdings in diesem Kalenderjahr noch Lieferungen tätigte und daher bei der endgültigen Messung berücksichtigt wurde. Gleichzeitig waren die ersten Lieferungen einiger neuer europäischer Lieferanten für 2024 vorgesehen, wurden jedoch erst im folgenden Jahr getätigt, so dass diese Lieferanten noch nicht berücksichtigt wurden. Außerdem wurde der Lieferantenbestand im Jahr 2024 neu erfasst und um Lieferanten erweitert, die zu unserer Großhandelsfunktion gehören, darunter **Lieferanten von Teilprodukten** und ergänzenden Lösungen. Diese Erweiterung führte zu einer vorübergehenden Verschiebung der geografischen Beziehungen innerhalb des Netzwerks.

Anteil europäischer Lieferanten	
2022	68,0 %
2023	78,6 %
2024	75,0 %

*Im genannten Prozentsatz sind ausgeschlossene Lieferanten enthalten



10. Weniger Ungleichheiten

- Ausarbeitung eines Verfahrens für die Möglichkeit anonymer Bewerbungen

Um die Chancengleichheit bei Einstellungsverfahren weiter zu erhöhen, hat die Global Products Group im Jahr 2024 anonyme Bewerbungen eingeführt. Dieses Verfahren ist in einem konkreten Schritt-für-Schritt-Plan festgelegt, der die Grundlage für eine sichere und strukturierte Umsetzung bildet. Durch die Möglichkeit, persönliche Daten wie Name, Alter, Geschlecht, Herkunft und Staatsangehörigkeit in der ersten Bewerbungsrunde auszublenden, können die Bewerber:innen in erster Linie nach ihren **Qualifikationen** und **Fähigkeiten** beurteilt werden. Auf diese Weise fördern wir ein integrativeres Auswahlverfahren und verstärken unser Engagement für ein offenes, transparentes und faires Arbeitsumfeld, in dem jeder die gleichen Chancen erhält.



12. Nachhaltige/r Konsum und Produktion

- Gewährleistung eines Verhaltenskodexes für Werbung

Auch 2024 hat sich die Global Products Group bei der Gestaltung und Verbreitung von Werbung an die Regeln der Stiftung Reclame Code⁹ gehalten. Wir haben sichergestellt, dass alle Mitteilungen respektvoll, transparent und wahrheitsgetreu waren. Beschwerdeverfahren sind weiterhin über klar angegebene Kontaktangaben verfügbar. Die Einhaltung dieser Regeln wird jährlich im Rahmen unserer **internen Compliance-Checks** bewertet, um strukturiert zu prüfen, ob unsere Werbung mit den geltenden Vorschriften und unserer Gesellschaftsverantwortung in Einklang steht. Auf diese Weise arbeiten wir auch in Zukunft strukturiert an glaubwürdiger, verantwortungsbewusster Werbung.

WIRKSAMES
WACHSTUM

⁹Stiftung Reclame Code, <https://www.reclamecode.nl/english/>



WIRKSAMES
WACHSTUM

ERGEBNISSE 2024



12. Nachhaltige/r Konsum und Produktion (Fortsetzung)

- 75 % der Bioprodukte sind von GreenLeave zertifiziert
- Alternative Verpackungen für Lieferungen
- Anwendung der Lebenszyklusanalyse auf acht Produktgruppen

2024 arbeitete die Global Products Group aktiv daran, 75 % ihrer Bio-Kollektion von der Stiftung GreenLeave¹⁰ zertifizieren zu lassen. Aufgrund von Anpassungen in der Kontrollpolitik der Stiftung, einschließlich Einführung eines neuen Nullpunkts und geänderter Bewertungskriterien, nach denen alle Produkte neu zertifiziert werden mussten, wurde dieses Ziel offiziell nicht erreicht. Der Anteil der zertifizierten Produkte verharrte bei 59 %. Dieser Prozentsatz bezieht sich jedoch auf das gesamte Bio-Urnen-Sortiment, während GreenLeave nur Produkte bewertet, die in Europa hergestellt oder mit Milchfarbe versehen sind. Die Global Products Group hat sich bewusst dafür entschieden, ihr Sortiment nicht darauf zu beschränken. Ausgehend von unserer **Nachhaltigkeitsphilosophie** glauben wir, dass auch außerhalb Europas hergestellte Bio-Urnen, wenn sie verantwortungsbewusst gefertigt werden, für nachhaltige Bestattungen angemessen sind. Bei der Nachhaltigkeit geht es uns um die Gesamtheit von Rohstoffen, Produktionsverfahren und Umweltauswirkungen. Ohne die nicht bewertbaren Artikel liegt der zertifizierte Anteil bei 85,2 %. Außerdem enthalten viele noch nicht zertifizierte Artikel die gleichen Materialien wie bereits zugelassene Artikel. Ihre Bewertung ist noch nicht abgeschlossen, so dass wir davon ausgehen, dass das ursprüngliche Ziel in Verbindung mit einer effizienteren Vorlaufzeit von GreenLeave im Jahr 2025 erreicht wird.

Zertifizierungsstatus GreenLeave Bio-Sortiment	
2022	47,8 %
2023	62,9 %
2024	59,0 %

*Im genannten Prozentsatz sind ausgeschlossene Lieferanten enthalten

Die Erkundung nachhaltiger Alternativen für den Versand wurde 2024 erfolgreich abgeschlossen, auch wenn das Ziel, 50 % des Kunststoff-Füllmaterials zu ersetzen, noch nicht ganz erreicht wurde. Die erste Einführung nachhaltiger Verpackungen und Lösungen fand erst 2025 statt. Eine dieser Lösungen – **Verpackungen mit durchsichtiger Folie** für kleine Gedenkprodukte – macht zum Beispiel zusätzliches Füllmaterial überflüssig, senkt das Transportgewicht und schützt die Produkte während des Versands. Ein Lieferant sah diese Anwendung vor Ort und beschloss daraufhin, diese Verpackungsweise im Jahr 2025 einzuführen. Somit beschränken sich diese **nachhaltigen Alternativen** nicht nur auf das Firmengelände der Global Products Group, sondern finden auch Nachahmer unter unseren Lieferanten. Obwohl das Ziel im Jahr 2024 offiziell nicht erreicht wurde, werden wir weiterhin intensiv daran arbeiten, diese Initiativen im Jahr 2025 einzuführen und auszubauen.

2024 hat die Global Products Group an vier Produktgruppen eine **Lebenszyklusanalyse (LCA)** durchgeführt. Obwohl ursprünglich acht Produktgruppen anvisiert waren, konnten wichtige Schritte bei der Umsetzung dieser komplexen, aber wertvollen Ökobilanz unternommen werden. Ein Lieferant war 2024 trotz vorheriger Kontaktaufnahme und eines konkreten Briefings nicht in der Lage, seine LCA darzulegen. Diese Erfahrung hat gezeigt, dass das Thema in der Praxis komplex ist, nicht nur in Bezug auf den Inhalt und die Erklärung, sondern auch aufgrund der Abhängigkeit von der Proaktivität Dritter und aufgrund der Sprachbarrieren. Dennoch hat dieser Weg **wertvolle Erkenntnisse** gebracht. 2024 fand ein aktiver Austausch mit verschiedenen Lieferanten im In- und Ausland über den LCA-Prozess statt, so dass sie sich rechtzeitig und besser auf 2025 vorbereiten konnten. Dies wird zu mehr Unterstützung und Effizienz bei der Umsetzung führen. Lebenszyklusanalysen scheinen in der Branche noch wenig verbreitet zu sein und erfordern Pionierarbeit und kontinuierliche Optimierung. Dieser Lernprozess hat zu einer verbesserten Zusammenarbeit und Sensibilisierung innerhalb der Lieferkette geführt. Wir sind zuversichtlich, dass wir darauf aufbauend in der Lage sein werden, im Jahr 2025 aufzuholen und das volle Potenzial der LCA-Methode besser zu nutzen und anzuwenden.

Durchgeführte Lebenszyklusanalysen (LCA) nach Produktgruppe	
2023	0
2024	4

¹⁰ GreenLeave, <https://greenleave.nu/>



WIRKSAMES
WACHSTUM

ERGEBNISSE 2024



12. Nachhaltige/r Konsum und Produktion (Fortsetzung)

- Abfallvermeidung
- Weniger Überschuss bei Gedenkprodukten

Die Global Products Group hat letztes Jahr weitere Schritte zur Verringerung des Restmüllaufkommens unternommen. Durch die Optimierung der im Jahr 2023 eingeführten Umweltstraße, einschließlich intensiverer Mülltrennung und Sensibilisierungskampagnen für unsere Mitarbeiter:innen, konnte das **Restmüllaufkommen** im Vergleich zu 2023 um mindestens 17,9 % **gesenkt** werden. Damit wurde das Ziel einer 10%-igen Verringerung des Restmülls mehr als erreicht. Dieser Rückgang beruht auf der Verwendung einer kleineren Restmülltonne mit 660 Litern und auf Beobachtungen, die zeigen, dass diese nur selten voll ist. Die tatsächlichen Einsparungen dürften daher noch höher ausfallen als der angegebene Prozentsatz, sind aber derzeit noch nicht endgültig bestimmt. Die Abfallströme werden jetzt noch gezielter getrennt: neben Papier werden auch PD, Kunststoffverpackungen, Kunststoffumreifungsbänder und Styropor getrennt gesammelt. Das fördert die Wiederverwertbarkeit und reduziert die Restmüllmenge deutlich. Im Jahr 2025 wird die Global Products Group damit beginnen, die einzelnen Abfallströme zu wiegen, um **zukünftige Senkungen** noch gezielter und messbar zu gestalten. Die Verarbeitung sämtlicher Betriebsabfälle erfolgt durch Van Happen, einen nach der *CSR Performance Ladder* auf Leistungsstufe 4 zertifizierten Verarbeiter. Für uns ist es ein Mehrwert, mit einem Abfallverarbeiter zusammenzuarbeiten, der wie wir nach der *CSR Performance Ladder* zertifiziert ist; dies gewährleistet ein gemeinsames Nachhaltigkeitsengagement und stärkt die Transparenz und Zuverlässigkeit innerhalb unserer Lieferkette. Auf diese Weise verkleinern wir Schritt für Schritt unseren ökologischen Fußabdruck.

Restmüllmenge in Litern	
2022	57.200
2023	41.800
2024	34.320

2024 ist das Gewicht der ausgemusterten Gedenkprodukte deutlich gesunken: von 2.373,9 Kilogramm im Jahr 2023 auf 273,5 Kilogramm in diesem Jahr. Dieser **deutliche Rückgang** ist das Ergebnis mehrerer Verbesserungsmaßnahmen, darunter eine engere Abstimmung mit den Lieferanten, eine schnellere Nachverfolgung von Qualitätsabweichungen und eine Verbesserung der **Reparatur- und Austauschmöglichkeiten**. Dadurch mussten fehlerhafte Produkte in vielen Fällen nicht mehr aussortiert werden, sondern konnten durch Ersatzteilaustausch oder Reparatur in unserem Lager noch unseren Qualitätsanforderungen entsprechen. Zudem blieben im Jahr 2024 größere Vorfälle mit hohen Rückweisungsquoten wie 2023 aus. Dieser Spitzenwert wirkte sich erheblich auf die Zahlen dieses Jahres aus und erklärt teilweise den Unterschied im Gesamtgewicht. Der Rückgang ist also zum Teil strukturell bedingt und zum Teil auf eine günstigere Entwicklung der Lieferungen zurückzuführen. Die restlichen 273,5 Kilogramm ausgemusterte Produkte wurden wie üblich als recycelt eingestuft, an den Lieferanten zurückgeschickt oder vernichtet.

Gewicht ausgemusterter Gedenkprodukte in Kilogramm					
Jahr	2023		2024		% Differenz
Gesamt	2.373,9	100,0 %	273,5	100,0 %	- 88,5 %
Recycelt	2.211,1	93,1 %	221,6	81,0 %	- 90,0 %
Rücksendung an Lieferanten	31,8	1,4 %	1,8	0,7 %	- 94,3 %
Vernichtet	131,0	5,5 %	50,1	18,3 %	- 61,8 %



WIRKSAMES
WACHSTUM

ERGEBNISSE 2024



13. Maßnahmen zum Klimaschutz

- CO₂-Senkung bei eingehenden Lieferungen
- CO₂-Kompensation bei eingehenden Lieferungen
- CO₂-Senkung bei ausgehenden Lieferungen
- CO₂-Kompensation bei ausgehenden Lieferungen

Das Ziel, die CO₂-Emissionen aus eingehenden Lieferungen im Vergleich zu 2023 anteilig um 25 % zu senken, erwies sich 2024 als unerreichbar. Trotz einer soliden Grundlage, zu der auch ein umfassendes CO₂-Dashboard mit Einblicken in Transportwege, Transportarten und Emissionen pro Lieferant gehört, konnten wir diese Senkungsvorgabe nicht erfüllen. Betrachtet man nur den durch den **vorgelagerten Transport** entstandenen CO₂-Ausstoß, konnte die Global Products Group 2024 eine Verringerung um 2,9 % erzielen, allerdings hatte auch die transportierte Produktmenge abgenommen. Infolgedessen hat sich der CO₂-Ausstoß pro Kilo nicht verringert, sondern ist gestiegen.

Entwicklung des CO ₂ -Ausstoßes durch den Transport eingehender Lieferungen				
Jahr	CO ₂ -Ausstoß	Produktgewicht	Mittlerer CO ₂ -Ausstoß pro Kilo Produkt	% Differenz
2023	88.864 kg	310.200 kg	0,2865 kg CO ₂	0,0 %
2024	86.267 kg	270.400 kg	0,3190 kg CO ₂	+ 11,3 %

Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass aufgrund **geschäftlicher Erwägungen** häufiger als geplant Luftfracht gewählt wurde. Diese Entscheidung wurde in Zeiten logistischer Unsicherheiten für außereuropäische Lieferungen getroffen, um eine höhere Liefersicherheit für Produkte mit hohem emotionalem Wert zu gewährleisten. Wir sind zwar enttäuscht, dass wir in diesem Punkt keine Fortschritte erzielt haben, erkennen aber an, dass die Zuverlässigkeit gegenüber unseren Kunden stärker ins Gewicht fiel. Gleichzeitig haben wir die Planung, die Prognosen und die Arbeitsabläufe erheblich verbessert, um die Abhängigkeit von umweltschädlichen Transportmitteln in Zukunft deutlich zu verringern. Dabei werden wir uns auch im Jahr 2025 auf das Wesentliche konzentrieren: die strukturierte Verkleinerung unseres ökologischen Fußabdrucks.

Im Jahr 2024 hat die Global Products Group ihr Ziel erreicht, die CO₂-Emissionen der eingehenden Lieferungen von 2023 auszugleichen. Durch unsere Zusammenarbeit mit der Stiftung Trees for All haben wir die gesamten gemessenen Emissionen aus diesem Segment kompensiert. Diese **Kompensation** belief sich auf **135 Tonnen CO₂**. Darüber hinaus wurde ein Beitrag geleistet, um im Rahmen nachhaltiger Waldprojekte in Borneo, Mexiko und den Niederlanden 135 Bäume zu pflanzen. Damit haben wir nicht nur zur Wiederherstellung von Ökosystemen beigetragen, sondern auch zu einem gesunden Lebensraum für künftige Generationen. Dieser Schritt ist ein wichtiger Meilenstein im Rahmen unserer umfassenderen Nachhaltigkeitspolitik. Obwohl der Schwerpunkt auf der Verringerung des CO₂-Ausstoßes liegt, sehen wir Kompensation als notwendige Ergänzung, um unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu verkleinern und aktiv Verantwortung innerhalb der Lieferkette zu übernehmen.

Die Global Products Group hat sich für das Jahr 2024 das Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen aus ausgehenden Lieferungen vollständig zu erfassen, um sie in Zukunft ebenfalls kompensieren und senken zu können. Obwohl wir uns bewusst sind, wie wichtig es ist, sowohl die vor- als auch **nachgelagerten Aktivitäten** transparent zu machen, konnten wir dieses Ziel nicht vollständig erreichen. Die Vielfalt der Bestimmungsorte, Transportmethoden und Versandmengen machte die Erhebung und Strukturierung der erforderlichen Daten zu einer Herausforderung, so dass die Umsetzung komplexer war als ursprünglich angenommen. Im Jahr 2024 haben wir jedoch wichtige Schritte unternommen: es wurde ein Aktionsplan erstellt, in dem die Methodik und die erforderlichen Datenströme für den Aufbau eines CO₂-Dashboards für ausgehende Lieferungen festgelegt wurden. Dies bietet eine solide Grundlage, um das Vorhaben im Jahr 2025 fortzusetzen und dennoch einen Nullpunkt zu erreichen. Auf diese Weise werden wir weiterhin gezielt daran arbeiten, einen vollständigen Einblick in unsere Umweltauswirkungen zu erhalten und unsere Lieferkette noch nachhaltiger zu gestalten.



WIRKSAMES
WACHSTUM

ERGEBNISSE 2024



16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

- Wahrung der Rechte der örtlichen Bevölkerung
- Bekämpfung der Korruption

Im Jahr 2024 hat die Global Products Group Fortschritte bei der Unterzeichnung der Verhaltensdokumente der Umweltrichtlinien für Lieferanten (SEC) innerhalb des Lieferantennetzwerks gemacht. Obwohl wir uns zum Ziel gesetzt hatten, dass alle unsere Lieferanten unterschreiben sollten, lag der Anteil letztendlich bei 55,2 %. Dieses Ergebnis erfordert eine differenzierte Betrachtung: auf Produktebene stammen 71,8 % der Produkte des Grundsortiments von Lieferanten, die das Dokument unterzeichnet haben. Außerdem sind über die Hälfte (61,5 %) der Lieferanten, die nicht unterschrieben haben, in den Niederlanden ansässig, einem Land mit einem niedrigen **Umweltrisiko**¹¹. Die unvollständige Abdeckung erklärt sich größtenteils durch die Ausweitung unserer Due-Diligence-Prüfung, die auch Lieferanten von Teilprodukten einbezieht, die zuvor nicht erfasst wurden. Für 2025 haben wir uns vorgenommen, das SEC-Dokument von allen bestehenden und neuen Lieferanten einzuholen, damit die Erfüllung unserer Vorschriften und Werte innerhalb der Lieferkette besser gewährleistet ist.

Quote Umweltrichtlinien für Lieferanten bei Zulieferern in Risikoländern	
2022	0,0 %
2023	81,3 %
2024	72,7 %

*Im genannten Prozentsatz sind ausgeschlossene Lieferanten nicht enthalten

Quote Umweltrichtlinien für Lieferanten bei Zulieferern	
2022	0,0 %
2023	66,6 %
2024	55,2 %

*Im genannten Prozentsatz sind ausgeschlossene Lieferanten nicht enthalten

Letztes Jahr haben wir uns darauf konzentriert, den Verhaltenskodex in unserem gesamten Lieferantennetzwerk weiter zu verbreiten. Anstatt nur die Hauptebene zu betrachten, konzentrierten wir uns 2024 **bei jedem Lieferanten** auf die einzelnen **Produktionsstandorte**, wobei einige Lieferanten mehrere Standorte betreiben. Wir strebten eine vollständige Abdeckung an, die jedoch nur zu 59,4 % erreicht werden konnte. In den Ländern, die ursprünglich als Risikoländer eingestuft wurden, haben 84,6 % der Produktionsstandorte mit erhöhtem Korruptionsrisiko den Verhaltenskodex unterzeichnet. Die niedrigere Gesamtquote erklärt sich durch eine Ausweitung des Geltungsbereichs, ähnlich wie bei den Umweltrichtlinien für Lieferanten: 2024 wurden auch **Lieferanten von Teilprodukten** und deren Produktionsstätten in das Due-Diligence-Verfahren einbezogen. Dies erforderte zusätzlichen Zeit- und Koordinationsaufwand. Es ist wichtig zu erwähnen, dass mehr als drei Viertel, nämlich 76,9 %, der noch nicht dokumentierten Produktionsstandorte in Ländern liegen, die zu den Top 15 des Korruptionswahrnehmungsindex¹² gehören und somit ein sehr geringes Risikoprofil aufweisen. Obwohl das Ziel noch nicht vollständig erreicht wurde, sind damit die größten Risiken überwunden. Im Jahr 2025 werden wir die begonnene Linie fortsetzen, um auch den verbleibenden Anteil abzudecken.

Quote Verhaltenskodex Produktionsstandorte von Lieferanten in Risikoländern	
2022	0,0 %
2023	91,7 %
2024	84,6 %

*Im genannten Prozentsatz sind ausgeschlossene Lieferanten nicht enthalten

Quote Verhaltenskodex Produktionsstandorte von Lieferanten	
2022	0,0 %
2023	65,4 %
2024	59,4 %

*Im genannten Prozentsatz sind ausgeschlossene Lieferanten nicht enthalten

¹¹ **CSR Risk Check**, <https://www.mvorisicochecker.nl/en/worldmap>
¹² **Transparency International**, <https://www.transparency.org/en/cpi/2024>

ERGEBNISSE 2024



16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Fortsetzung)

- Bekanntgabe CSR-Richtlinien

Im Jahr 2024 haben wir die Kommunikation und Sichtbarkeit unserer CSR-Politik weiter ausgebaut. Wie im Jahr 2023 haben wir unsere **erreichten Ergebnisse** und **neuen Ziele** auf unserer Website veröffentlicht, um sie für alle zugänglich und vergleichbar zu machen. Das positive Feedback aus der Branche motiviert uns weiterhin, diesen Weg fortzusetzen. Gleichzeitig sind wir in diesem zweiten Praxisjahr auf neue Herausforderungen gestoßen, die nicht immer vorhersehbar waren. Infolgedessen konnten einige Ziele nicht vollständig verwirklicht werden. Aus diesem Verbesserungspotenzial können wir jedoch wertvolle Lehren ziehen, um unsere Prozesse und Ambitionen besser auf die Zukunft abzustimmen. Wenn wir diese Erfahrungen berücksichtigen, können wir im Jahr 2025 mögliche Fallstricke vermeiden und noch gezielter Verbesserungen vornehmen. Auf diese Weise werden wir weiterhin an einer starken und glaubwürdigen Auslegung der unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung arbeiten.

WIRKSAMES
WACHSTUM

ZIELSETZUNGEN 2025

Im Jahr 2025 werden wir weiter an unseren CSR-Ambitionen im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) arbeiten. Seit der Aktualisierung der *CSR Performance Ladder*¹³ auf die **Standardanforderungen** der Version 4.0 konzentrieren wir uns auf die Themen, bei denen unser gesellschaftlicher Einfluss am größten ist: Klimaschutz, Entwicklung von Kreislaufprodukten, menschenwürdige Arbeit und Verantwortung in der Lieferkette. Diese Änderung hat zu einer Überarbeitung der Anzahl der CSR-Themen geführt und wirkt sich auf die Zuordnung unserer Ziele zu bestimmten SDGs aus. Bestimmte Ziele, die zuvor unter andere SDGs fielen, wurden nun in neue Themenbereiche **eingeordnet**.

Wir bewegen uns von der Einhaltung von Vorschriften hin zum Zweck: von der Erfüllung von Mindestanforderungen hin zu einem nachweislich **positiven Beitrag**. Dies erfordert Transparenz, Sorgfaltspflicht und einen strukturierten Dialog mit den Interessengruppen. Das bedeutet, dass wir unsere Fortschritte weiterhin transparent bekannt geben und unsere Auswirkungen mit Hilfe des Plan-Do-Check-Act-Zyklus messen und verbessern. Auf diese Weise bauen wir eine zukunftsfähige Geschäftsführung auf, die sowohl den Grenzen der Erde als auch den wachsenden gesellschaftlichen Erwartungen gerecht wird.



3. Gesundheit und Wohlergehen

- Anleitungsvideo zum Befüllen von Artikeln für jede Produktgruppe verfügbar
- Erstellung eines Konzepts für Anleitungsvideos für neue Produkte

Die Global Products Group bietet ein umfassendes Sortiment von Gedenkprodukten mit unterschiedlichen Materialien, Formen und Anwendungen. Auch bei den Füll- und Verschlusstechniken gibt es große Unterschiede: einige sind einfach im Gebrauch, andere erfordern etwas mehr Handhabung oder Aufmerksamkeit. Da für die korrekte Anwendung aschehaltiger Produkte größtenteils der Kunde verantwortlich ist, halten wir es für wichtig, klare Anleitungen für die richtige Befüllung dieser Produkte zu geben. 2024 lag die Quote der Anleitungsvideos für aschehaltige Artikel bei 68,2 %. Auch 2025 streben wir an, alle diese Produkte auf den Produktseiten unserer Websites mit **Anleitungsvideos** zu versehen, die speziell auf die **Verschlusstechnik** der jeweiligen Produktgruppe zugeschnitten sind. Damit unterstützen wir nicht nur unsere Kunden, sondern auch die Familien und Angehörigen bei der richtigen Anwendung und verbessern die Zugänglichkeit dieser Informationen.

Um auch in Zukunft eine hohe Anleitungsvideo-Quote zu gewährleisten, wird im Jahr 2025 ein Aktionsplan erstellt, in dem die Entwicklung von Anleitungsvideos als fester Bestandteil des Standardarbeitsverfahrens bei der Einführung neuer aschehaltiger Produkte aufgenommen wird. Durch die strukturierte Einbindung in den Entwicklungs- und Einführungsprozess sollen auch bei zukünftigen Produkterweiterungen sofort **verständliche Benutzeranleitungen** zur Verfügung stehen. Dadurch sollte es möglich werden, eine Quote von 100 % beizubehalten oder dieser sehr nahe zu kommen.

¹³ CSR Performance Ladder, <https://www.mvoprestatieladder.nl/en>



ZIELSETZUNGEN 2025



7. Bezahlbare und saubere Energie

- 5 % Einsparung beim Energieverbrauch

Nach den positiven Ergebnissen im Jahr 2023 wird die Global Products Group 2025 den nächsten Schritt zu einer nachhaltigeren Betriebsführung angehen. Im Vergleich zum Jahr 2024 peilen wir beim Gas-, Wasser- und Stromverbrauch eine zusätzliche Einsparung von 5 % an. Dieses Ziel steht im Einklang mit unserem umfassenderen Bestreben, strukturiert und messbar zu einer geringeren Umweltbelastung beizutragen. Um diese Einsparungen zu erreichen, werden verschiedene Initiativen ergriffen. Dazu gehört die weitere Optimierung der Klimaanlage, wie die Feinabstimmung von Heizung und Lüftung auf die Raumnutzung. Wir prüfen auch den Austausch der vorhandenen Beleuchtung durch **effizientere Alternativen**. Darüber hinaus sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter:innen weiter, zum Beispiel durch interne Mitteilungen und praktische Tipps zur Senkung des Energieverbrauchs im Alltag.

Als weitere Maßnahme werden wir im Jahr 2025 die Möglichkeiten eines Wechsels zu einem Anbieter von **Ökostrom** anstelle von sogenanntem Graustrom prüfen. Auf diese Weise wollen wir den CO₂-Ausstoß weiter reduzieren und unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern, auch was die Herkunft unserer eingekauften Energie betrifft. Durch die strukturierte Integration dieser Maßnahmen in unsere internen Prozesse und täglichen Abläufe wollen wir nicht nur den Energieverbrauch senken, sondern auch das Bewusstsein der Mitarbeiter:innen für unsere Nachhaltigkeitsziele weiter erhöhen.



8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- 75 % der Lieferanten sind in Europa ansässig

Auch in diesem Jahr setzt sich die Global Products Group für ein Lieferantennetzwerk mit einer starken europäischen Grundlage ein. Wir haben für dieses Jahr das Ziel anvisiert, dass mindestens 75 % unserer Lieferanten in Europa ansässig sind. Dieses angepasste Ziel, das um 5 % niedriger liegt als im Jahr 2024, trägt den jüngsten Marktentwicklungen und der Erweiterung unseres **Lieferantenbestands** im **Großhandelsbereich** Rechnung. Aufgrund von neuen Kategorien, wie Teilprodukten, ergänzenden Lösungen und einem erweiterten Sortiment bei bestehenden Lieferanten, ist ein prozentualer Anstieg innerhalb des Kalenderjahrs kein realistisches oder repräsentatives Ziel. Die Global Products Group beschränkt sich nicht nur auf den Lieferantenstandort, sondern prüft auch auf Produktebene, ob Ersatzprodukte aus dem Sortiment innerhalb Europas aus nachhaltigeren Rohstoffen hergestellt werden können, so dass beide Seiten einbezogen werden. Gleichzeitig setzen wir uns weiterhin dafür ein, die Transportkilometer zu verringern, die Lieferzeiten zu verkürzen und die CO₂-Emissionen zu senken, wobei die Beschaffung in Europa ein wichtiger Ansatzpunkt bleibt. Das angepasste Ziel spiegelt ein realistisches Wachstum in einem sich verändernden operativen Kontext wider.

NACHHALTIGE
AMBITIONEN



NACHHALTIGE AMBITIONEN

ZIELSETZUNGEN 2025



8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (Fortsetzung)

- 2 neue abgeschlossene SMETA-4-Säulen-Audits für den Nachweis von Absichtserklärungen
- 3-Jahres-Plan SMETA-4-Säulen-Audits für den Nachweis von Absichtserklärungen
- Keine Kinderarbeit in der Wertschöpfungskette
- Keine Zwangsarbeit in der Wertschöpfungskette

Im Jahr 2025 wird die Global Products Group ihr Engagement für ein ethisches und verantwortungsbewusstes Lieferkettenmanagement fortsetzen, indem sie zwei neue vollständige SMETA-4-Säulen-Audits bei Lieferanten mit Produktionsstätten in Risikoländern durchführt. Diese Audits sind eine wichtige Folgemaßnahme zu den zuvor unterzeichneten Absichtserklärungen und sollen den Nachweis erbringen, dass die Lieferanten unsere Standards nicht nur formell anerkennen, sondern auch tatsächlich einhalten. Das **SMETA-4-Säulen-Audit** ist ein international anerkannter Audit-Standard, der die Lieferanten in vier Bereichen prüft: Arbeitsnormen, Gesundheit und Sicherheit, Umweltmanagement und Unternehmensethik. Es handelt sich um ein detailliertes Bewertungsinstrument, das Einblick in die tatsächlichen Praktiken an den Produktionsstandorten gewährt und dabei hilft, Risiken zu erkennen und anzugehen. Ausgehend von den Erfahrungen im Jahr 2024 verbessern wir unseren Ansatz. So konzentrieren wir uns beispielsweise auf eine frühzeitige Planung, eine bessere Abstimmung mit externen Prüfern und eine klare Kommunikation über Dokumentationsanforderungen. Gleichzeitig untersuchen wir, wie wir diesen Prüfungsprozess strukturiert in unsere Arbeitsweise einbetten können. Auf diese Weise behalten wir so weit wie möglich die Kontrolle und können mögliche Fallstricke leichter vermeiden. Indem wir uns weiterhin auf Lieferanten in Ländern mit einem niedrigen CPI¹⁴ (<60) konzentrieren, lenken wir die unternehmerische Gesellschaftsverantwortung dorthin, wo das Risiko am größten ist.

Im Jahr 2025 wird die Global Products Group einen Audit-Jahresplan für die nächsten drei Jahre aufstellen, der speziell auf Lieferanten mit Produktionsstätten in Risikoländern (CPI < 60) ausgerichtet ist. Mit diesem Plan wollen wir einen strukturierten, vorhersehbaren und risikogesteuerten Ansatz für die Durchführung von SMETA-4-Säulen-Audits innerhalb unserer Lieferkette erreichen. Die Erstellung einer mehrjährigen Auditplanung ermöglicht uns eine bessere Prioritätensetzung, eine effizientere Nutzung der verfügbaren Mittel und eine systematische Überwachung der Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit und Compliance. Diese **strategische Planung** gewährleistet die Kontinuität unserer Due-Diligence-Aktivitäten und verhindert reaktive oder spontane Entscheidungen bei der Auswahl von Lieferanten für Audits. Gleichzeitig fördert sie die Transparenz gegenüber internen und externen Interessengruppen und unterstützt die Überwachung der Lieferkette für die weitere Zukunft. Die Entwicklung dieses Plans ist daher ein wichtiger Schritt zur weiteren Professionalisierung und Vertiefung der CSR-Politik der Global Products Group.

2025 wird die Global Products Group ihre Bemühungen fortsetzen, Kinderarbeit und Zwangsarbeit innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette strukturiert auszuschließen. In diesem Jahr formulieren wir das ausdrückliche Ziel, dass alle aktiven Lieferanten unabhängig vom Land ihres Firmensitzes Verhaltensdokumente (Verhaltenskodex, Lieferkettenerklärung und Umweltrichtlinien für Lieferanten) unterzeichnet und belegt haben. Dies wird unser Engagement für die Sorgfaltspflicht und die Menschenrechte stärken und unsere Überwachung der Einhaltung der **grundlegenden Arbeitsvorschriften** innerhalb der Lieferkette verbessern.

Die Dynamik der **internationalen Risikolandschaft**, wie sie im CSR Risiko-Check¹⁵ sichtbar wird, zeigt, dass selbst Länder, die bisher als „risikoarm“ galten, noch relevante Risiken entwickeln können. Indem wir von nun an alle Lieferanten anhand der gleichen Standards für soziales Verhalten bewerten, bauen wir einen zukunftssicheren und einheitlichen Ansatz weiter aus. Dieser breit angelegte Ansatz ermöglicht ein schnelleres Eingreifen, wenn es Anzeichen für Missstände gibt, und ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer vollständig verantwortungsbewussten Lieferkette ohne Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Menschenhandel.

¹⁴ Transparency International, <https://www.transparency.org/en/cpi/2024>

¹⁵ CSR-Risikoprüfers, <https://www.mvorisicochecker.nl/de/weltkarte>

ZIELSETZUNGEN 2025



10. Weniger Ungleichheiten

- 100 % Quote Umweltrichtlinien für Lieferanten

2025 möchte die Global Products Group erreichen, dass alle aktiven Lieferanten unabhängig von der Produktart, dem Status des Risikolands oder ihrem Standort die Umweltrichtlinien für Lieferanten (SEC) unterzeichnen. Dieses Dokument ist eine wichtige **Grundlage** für unsere **Nachhaltigkeitsstrategie** und enthält Richtlinien zur Umweltverantwortung, zu Arbeitsbedingungen und zur Achtung der Rechte der lokalen Bevölkerung. Diese einheitliche Grundlage ermöglicht uns, klare Erwartungen zu formulieren und bei festgestellten Abweichungen rechtzeitig entgegenzusteuern. Die Erfahrungen aus dem Jahr 2024 zeigen, dass es notwendig ist, unsere Sorgfaltspflicht auch auf Lieferanten von Teilprodukten auszudehnen, um eine robuste und zukunftssichere Lieferkette zu gewährleisten. Wir werden daher 2025 konkrete Schritte unternehmen, um das SEC-Dokument noch besser in den Lieferantenprozess einzubetten. Mit diesem Vorgehen wollen wir nicht nur eine höhere Quote erreichen, sondern auch das Bewusstsein und das Engagement der Lieferanten in Bezug auf Umwelt- und Menschenrechtsfragen stärken.



12. Nachhaltige/r Konsum und Produktion

- Anwendung der Lebenszyklusanalyse auf fünf neue Produktgruppen

Nach der anfänglichen Einführung des LCA-Modells im Jahr 2023 und seiner praktischen Anwendung auf vier Produktgruppen im Jahr 2024 wird sich die Global Products Group 2025 auf die Umsetzung von Lebenszyklusanalysen für fünf weitere Produktgruppen konzentrieren. Eine Lebenszyklusanalyse ist ein leistungsfähiges Instrument, das die **gesamten Umweltauswirkungen** eines Produkts misst: von der Rohstoffgewinnung bis zur Abfallentsorgung. Durch das Verständnis der Umweltauswirkungen in jeder Phase des Lebenszyklus können fundierte Entscheidungen in Bezug auf Design, Materialeinsatz und Herstellungsprozess getroffen werden.

Die in den letzten Jahren gewonnenen Erkenntnisse, einschließlich der Koordinierung mit den Lieferanten, der Verbesserung der Datenerfassung und der Überwindung von Sprach- und Wissensbarrieren, werden bei der Einführung des Systems für 2025 aktiv berücksichtigt werden. Indem wir in die Beratung und den Wissensaustausch mit den Partnern der Lieferkette investieren, verbessern wir die Unterstützung und beschleunigen die Durchführbarkeit des Modells. Dies wird eine solide Grundlage für die **strukturelle Nachhaltigkeit** unserer Produktentwicklungen schaffen. Die Anwendung der LCA-Methode entspricht außerdem der steigenden Nachfrage nach Transparenz, messbaren Umweltaussagen und zuverlässigen Nachhaltigkeitsdaten innerhalb der Bestattungsbranche und darüber hinaus.

NACHHALTIGE
AMBITIONEN



NACHHALTIGE AMBITIONEN

ZIELSETZUNGEN 2025



12. Nachhaltige/r Konsum und Produktion (Fortsetzung)

- Umsetzung einer nachhaltigen Lösung für die Verpackung ausgehender Lieferungen
- 75 % der Bioprodukte sind von GreenLeave zertifiziert

2025 wird die Global Products Group einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Verpackungspolitik unternehmen, indem sie mindestens eine **nachhaltige Verpackungslösung** strukturiert für ihre ausgehenden Lieferungen bereitstellt. Auf der Grundlage der 2024 erfolgreich abgeschlossenen Untersuchung wird der Schwerpunkt im Jahr 2025 auf der Anwendung einer bewährten Lösung in der Praxis liegen. Beispiele sind Schutzverpackungen oder die Verwendung umweltfreundlicher Materialien. Als erster konkreter Schritt zu einer breiteren nachhaltigen Innovation innerhalb des Sektors wird diese Lösung in Zusammenarbeit mit internen Abteilungen, Verpackungsspezialisten und Lieferanten optimiert und in die betrieblichen Abläufe eingebettet. Die Einführung einer nachhaltigen Verpackungslösung ist unerlässlich, um den ökologischen Fußabdruck unserer Logistikkette zu verkleinern, und entspricht den wachsenden Erwartungen an die unternehmerische Verantwortung.

Auch 2025 setzt sich die Global Products Group dafür ein, die Transparenz und Nachhaltigkeit ihres Bio-Urnensortiments zu verbessern. Obwohl wir das Zertifizierungsziel für 2024 auf dem Papier nicht ganz erreicht haben, ist die tatsächliche Nachhaltigkeit des Sortiments besser als die Zahl vermuten lässt. Wir setzen daher unsere Bemühungen unvermindert fort, um 2025 immer noch 75 % unserer Bio-Kollektion offiziell nach dem GreenLeave-Standard zertifizieren zu lassen¹⁶. Dieses Ziel ist wichtig, weil dieses Gütesiegel den Hinterbliebenen klare und unabhängige Informationen für die Auswahl nachhaltiger Produkte bietet. Auf diese Weise bleibt die niederländische Stiftung GreenLeave innerhalb der Bestattungsbranche die anerkannte Plattform, um **verantwortungsbewusste Alternativen** zu bündeln und **hervorzuheben**. Wir sind zuversichtlich, dass die Anpassungen, die GreenLeave 2024 im Hinblick auf die Festlegung eines neuen Nullpunkts vorgenommen hat, 2025 zu einer reibungsloseren und effizienteren Bewertung der Zertifizierungsanträge beitragen werden. Diese Erwartung wird durch unsere eigene optimierte Vorbereitung, eine engere Koordinierung und ein proaktiveres Follow-up seitens der Global Products Group verstärkt. Auf diese Weise hoffen wir nicht nur, die Zertifizierungsquote zu erhöhen, sondern auch das Bewusstsein für nachhaltige Bestattungsoptionen bei Unternehmen und Hinterbliebenen zu stärken und zu steigern.

¹⁶ GreenLeave, <https://greenleave.nu/>

ZIELSETZUNGEN 2025



13. Maßnahmen zum Klimaschutz

- 25 % CO₂-Senkung bei eingehenden Lieferungen
- Kompensation des CO₂-Ausstoßes bei eingehenden Lieferungen
- Erfassung des CO₂-Ausstoßes der ausgehenden Lieferungen
- Verringerung des Restmülls um 10 %

Mit dem erneuten Fokus auf Auswirkungen und Effizienz will die Global Products Group in diesem Jahr die CO₂-Emissionen aus eingehenden Lieferungen strukturiert um 25 % im Vergleich zu 2024 senken. Die Erkenntnisse, die wir letztes Jahr gewonnen haben, wie die Auswirkungen der Luftfracht auf unsere CO₂-Bilanz, unterstreichen die Bedeutung **struktureller Entscheidungen**. Daher arbeiten wir in diesem Jahr aktiv an der Umsetzung optimierter Planungs- und Prognoseprozesse, um unseren Versand zeitgerechter und nachhaltiger zu planen. Wir wollen die Nutzung von Luftfracht zugunsten von weniger umweltbelastenden Verkehrsmitteln wie dem Schiffs- oder LKW-Transport deutlich verringern. Wir bleiben im Dialog mit unseren Lieferanten, um die Zusammenarbeit im Bereich des nachhaltigen Transports in unserer Logistikkette zu verstärken. Indem wir Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit ins Gleichgewicht bringen, unternehmen wir einen wichtigen Schritt zur Verkleinerung unseres ökologischen Fußabdrucks ohne Einbußen der Versorgungssicherheit emotional wertvoller Produkte.

Die Global Products Group hat sich für 2025 ebenfalls verpflichtet, die CO₂-Emissionen ihrer Geschäftstätigkeit aktiv zu kompensieren. Obwohl der Schwerpunkt zunächst auf der Kompensation der eingehenden Lieferungen liegt, geht unser Ansatz darüber hinaus. Auf der Grundlage international angewandter Bereiche verschaffen wir uns eine systematische Übersicht über unsere Emissionen. Neben den Komponenten des Bereichs 3, wie dem Transport von Produktionsstandorten zu Firmenstandorten und Geschäftsreisen, konzentrieren wir uns auch auf die **Kompensation der Emissionen** des Bereichs 1 (direkte Emissionen) und des Bereichs 2 (indirekte Emissionen aus dem Energieverbrauch). Die gesammelten Daten werden in einem CO₂-Dashboard zusammengefasst, das unter anderem Aufschluss über die Transportarten, die Emissionen pro Lieferant und die Gesamtemissionen der Lieferkette gibt. Auf der Grundlage dieser Daten beabsichtigen wir, unseren CO₂-Ausstoß über die Stiftung *Trees for All*¹⁷ wieder zu kompensieren, unter anderem durch die Unterstützung nachhaltiger Aufforstungsprojekte weltweit.

Um unsere Umweltauswirkungen vollständig transparent zu machen, ist die Global Products Group fest entschlossen, 2025 das **CO₂-Dashboard** für **ausgehende Lieferungen** weiterzuentwickeln. Während 2024 bereits ein Aktionsplan erstellt und die notwendigen Datenströme identifiziert wurden, liegt 2025 der Schwerpunkt auf der konkreten Erfassung, Strukturierung und Analyse dieser Daten. Ziel ist es, einen verlässlichen Nullpunkt zu ermitteln, der als Grundlage für künftige Verringerungs- und Kompensationsstrategien dient. Die Herausforderung liegt insbesondere in der Vielfalt der Versandorte, Transportpartner und Liefermengen. Durch die enge Zusammenarbeit mit Logistikdienstleistern und die Weiterentwicklung unserer internen Systeme versuchen wir, diese Komplexität zu erfassen. Die Transparenz in der gesamten Logistikkette ermöglicht es uns, bessere Entscheidungen zu treffen und zu einer strukturierten Emissionssenkung beizutragen. Die Einrichtung dieses CO₂-Dashboards ist daher ein wichtiger Schritt, um unsere Geschäftstätigkeit nachhaltiger zu gestalten.

2025 wird die Global Products Group eine weitere Verringerung des Restmülls anstreben, und zwar um 10 % gegenüber 2024. Die begonnene Linie der **spezifischen Abfalltrennung** wird fortgesetzt und verfeinert. Durch das Wiegen einzelner Abfallströme, darunter Papier, PD, Kunststoffumreifungsbänder und Styropor, erhalten wir einen besseren Einblick in die Zusammensetzung und das Volumen des Abfalls, so dass wir diesen gezielter verringern können. Außerdem untersuchen wir die Möglichkeiten, noch mehr Materialströme wiederverwendbar oder recycelbar zu machen, so dass der Restanteil strukturiert weiter reduziert wird. Die Zusammenarbeit mit dem Abfallverarbeiter Van Happen, der nach der *CSR Performance Ladder* zertifiziert ist, bleibt dabei ein wertvolles Bindeglied. Gemeinsame Ambitionen schaffen eine verlässliche Basis für eine nachhaltige Abfallverwertung. Die Kombination aus Messbarkeit, Bewusstsein und Zusammenarbeit ermöglicht es uns, unsere Kreislaufprinzipien zunehmend in unseren Betrieben anzuwenden.

¹⁷ **Trees for All**, <https://treesforall.nl/en/>

ZIELSETZUNGEN 2025



16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

- 100 % Quote Verhaltenskodex bei Lieferanten

Die Bekämpfung von Korruption in der Lieferkette bleibt ein Schwerpunkt der CSR-Politik der Global Products Group. 2025 werden wir auf den im Jahr 2024 unternommenen Schritten aufbauen und anstreben, dass der **Verhaltenskodex** an allen Produktionsstandorten unserer Lieferanten unterzeichnet wird. Dabei werden wir uns nicht nur auf Lieferanten in Risikoländern konzentrieren, sondern auch auf Produktionsstandorte in Niedrigrisikoländern und auf Lieferanten von Teilprodukten. Mit der Unterzeichnung unseres Verhaltenskodexes setzen wir klare Standards für ethische Geschäftspraktiken und tragen aktiv zur Vorbeugung von Korruption bei. 2025 intensivieren wir die Kommunikation mit den Lieferanten und überwachen die Fortschritte an Produktionsstandorten in Ländern mit erhöhtem Korruptionsrisiko durch das SMETA-4-Säulen-Auditprogramm. Zu diesem Zweck definieren wir ein Risikoland anhand des jährlichen Korruptionswahrnehmungsindex¹⁸ von Transparency International; für Länder mit einem niedrigen Index gilt höheres Risiko. Dies steht im Einklang mit unserer Bemühung um eine transparente, ehrliche und verantwortungsvolle Lieferkette. Auf diese Weise arbeiten wir Schritt für Schritt daran, unsere Verhaltensgrundsätze in jedem Glied der Lieferkette **vollständig zu gewährleisten**.

¹⁸ Transparency International, <https://www.transparency.org/en/cpi/2024>



SOZIALE INITIATIVEN

Als Global Products Group hinterfragen wir nicht nur unsere eigene Rolle in der Welt, sondern gehen noch einen Schritt weiter. So engagieren wir uns für diverse lokale, nationale und globale soziale Initiativen und unterstützen diese auf vielfältige Weise. Finanziell zum Beispiel, aber auch durch Unterstützungsdienste und Berichterstattung in den Medien über die wunderbaren Dinge, die sie zur Welt beitragen.

BENACHTEILIGTEN KINDERN EINE CHANCE GEBEN

„Ich glaube nicht, dass wir die Welt verändern können, aber für die Kinder, denen wir helfen, machen wir einen großen Unterschied.“
~ Rosalie Tiegies



THAI CHILD DEVELOPMENT FOUNDATION

Wir reisen nach Thailand. Nach Paksong, um genauer zu sein. Eine ländliche Gemeinde mitten im Regenwald auf den Hügeln von Phato, in der Nähe der thailändischen Küstenstadt Ranong. Von dort aus kümmern sich Rosalie Tiegies, Ingrid van der Straten und zahllose Ehrenamtliche vor Ort um Hunderte von Kindern, die außerhalb des offiziellen Betreuungs- und Bildungssystems leben, und helfen ihnen mit Stipendien, Schuluniformen, Essensgeld, Operationen, Physiotherapie, Sondernahrung, zahlreichen Bildungsprogrammen und was auch immer nötig ist. Oft handelt es sich um Kinder mit Behinderungen oder sozioökonomischen Probleme.

Liebe kennt keine Grenzen

„Vor etwa zwanzig Jahren wurde ich als Ehrenamtliche nach Thailand geschickt“, erzählt Rosalie, Gründerin der Thai Child Development Foundation (TCDF), „und durfte an zahlreichen wunderbaren Projekten mitarbeiten. Es war eine unglaublich dankbare Arbeit, aber ich hatte oft das Gefühl, dass es auch anders sein könnte. Außerdem hatte ich mich nicht nur in Land und die Leute verliebt, sondern auch in eine bestimmte Person, an wem ich mein Herz verloren hatte. Grund genug zu bleiben, und so gründete ich mit Unterstützung von Ingrid und einigen thailändischen Ehrenamtlichen die Stiftung. Denn obwohl sich Thailand in rasantem Tempo entwickelt, sind die Möglichkeiten auf dem Land meist begrenzt.“

Was genau macht die TCDF

Die TCDF unterstützt Kinder mit körperlichen Einschränkungen, Entwicklungs- oder Lernstörungen sowie Kinder, die in extremer Armut aufwachsen oder mit sozialen Problemen kämpfen. „Die örtlichen Lehrer in den Dorfschulen stehen an vorderster Front“, sagt Mitbegründerin Rosalie. „Sie bemerken beispielsweise, wenn ein Kind nicht zur Schule kommt, kein Pausenbrot mitbringt oder blaue Flecken aufweist. Wenn wir einen solchen Hinweis erhalten, macht sich einer unserer Familienpfleger vor Ort auf den Weg, um in Absprache mit den Dorfältesten und den Eltern oder Erziehungsberechtigten zu überlegen, wie wir konkret helfen können. Das kann Nachhilfe sein, aber auch ärztliche Versorgung oder eine vorübergehende Unterbringung bei einer anderen Person in der Familie oder in der Gemeinde.“

Von der Armut zur Universität

Die Stiftung zieht es vor, die Kinder nicht von zu Hause wegzunehmen, sondern bemüht sich, dass sie in ihrem eigenen Umfeld aufwachsen. In all den Jahren gab es nur eine einzige Ausnahme von dieser Regel, und zwar ganz am Anfang. Rosalie: „Durch einen Mönch wurde ich auf die zweijährige Dau und ihre jüngere Schwester aufmerksam gemacht. Die Mutter war schon seit einiger Zeit von der

Bildfläche verschwunden und der Vater war zu lebenslanger Haft verurteilt und wurde gesucht. Eine schlimme Situation also, zumal die Kinder erheblich vernachlässigt waren. Da wir damals in den Dörfern noch kein so starkes Netzwerk hatten und keine Pflegefamilie finden konnten, habe ich sie dann bei mir aufgenommen und in meinen Herzen geschlossen. Wir haben den Kontakt zur Mutter im Laufe der Jahre allmählich wiederhergestellt, und wir haben seitdem das gemeinsame Sorgerecht. Inzwischen ist Dau 19 Jahre alt, hatte bei ihrem Schulabschluss die beste Note in der Klasse und hat mit dem Studium der Maritimen Wirtschaft an der Universität begonnen. Das macht mich so unglaublich stolz!“

Wie können Sie die TCDF unterstützen?

Spenden sind natürlich jederzeit willkommen, und bereits ein kleiner Betrag kann für ein Kind in Thailand einen großen Unterschied bedeuten. Die Stiftung ist auch immer auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern, die sich vor Ort oder von zu Hause aus (online) engagieren. Und nicht zuletzt vermietet die Stiftung Ferienhäuser am Fluss. Neben der wunderschönen Natur und den Gärten sind auch einsame Strände und Meeresnationalparks nur einen Katzensprung entfernt. Außerdem werden zahlreiche Aktivitäten und Tagesausflüge organisiert, es gibt ein Restaurant, einen Laden sowie tägliche Yogakurse und andere Workshops. Der gesamte Erlös kommt der Schule für lernbehinderte Kinder und der Berufsausbildung für junge Menschen mit Behinderungen zugute. Und so kann die Stiftung auch in Zukunft wieder faire Arbeitsplätze für junge Menschen mit Behinderung schaffen. Urlaub für einen guten Zweck sozusagen, aber ohne den schrecklichen Waisentourismus.





EIN GESUNDES HERZ FÜR ALLE

„Man muss wirklich nicht rund um die Uhr Karotten essen, um gesund zu sein, aber es ist wichtig zu wissen, worauf man achten und was man tun sollte.“

~ Tessa Tertsch



HERZSTIFTUNG

6 Minuten. Was sind schon 6 Minuten? So lange dauert ein märchenhafter Traumflug im Freizeitpark Efteling. Eine Zugfahrt von Amsterdam Hauptbahnhof zum Bahnhof Sloterdijk. Und die Bohemian Rhapsody. Doch gerade bei einem Herzstillstand, Schlaganfall oder Herzinfarkt ist die Zeit entscheidend. Wenn nämlich innerhalb dieser knappen 6 Minuten mit Wiederbelebung begonnen und/oder ein AED eingesetzt wird, erhöhen sich die Überlebenschancen erheblich.

In den Niederlanden gibt es etwa 1,7 Millionen Menschen mit einer chronischen Herz- oder Gefäßerkrankung. Wenn wir nichts tun, werden in den nächsten 7 Jahren etwa eine Million Patienten hinzukommen. Die 1964 gegründete Herzstiftung versucht, der Zunahme der Herz-Kreislauf-Erkrankungen Einhalt zu gebieten.

Ein Herz für die Sache

Eine Möglichkeit, die Herzstiftung bei ihrer lebensrettenden Arbeit zu unterstützen, ist eine Partnerschaft für „Hart voor de Zaak“. „Damit schlagen Unternehmen viele Fliegen mit einer Klappe“, sagt Kundenbetreuerin Tessa Tertsch. „Einerseits bekräftigen die Unternehmen ihr soziales Engagement. Sie zeigen auch, dass sie das Beste für ihre Mitarbeiter wollen, unterstützen sie dabei und schaffen ein internes Bewusstsein. Und als Partner kann man sogar Leben retten.“

Was macht *Hart voor de Zaak* genau?

Mit einer monatlichen Investition von rund € 300 tragen Sie als Partner von Hart voor de Zaak dazu bei, dass noch mehr Herzen gesund und stark bleiben, und regen gleichzeitig Ihre Mitarbeiter/innen dazu an, auf ihr Herzen zu achten. Zum Beispiel mit einem rauchfreien Arbeitsumfeld und einem Vitalitätspaket für Mitarbeiter, das Schulungen und Veranstaltungen für einen herzgesunden Lebensstil umfasst. Mit dem persönlichen Gesundheitscheck und Blutdruckmessgeräten oder Blutdruckmessungen vor Ort werden die Mitarbeiter/innen ermutigt, etwas über ihr Herz und damit das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu lernen. Aber auch mit einem Wiederbelebungskurs für Mitarbeiter/innen und einem AED auf dem Firmengelände, damit sie als Bürgerhelfer schnelle Hilfe leisten können, wenn jede Minute zählt.

Noch 39%

„Letzteres ist sicherlich wichtig“, fährt Tessa fort. „Derzeit befinden sich 61% der Niederlande in einer 6-Minuten-Zone. Das bedeutet, dass in fast zwei Dritteln des Landes innerhalb

dieser 6 Minuten angemessene Hilfe bei Herzstillstand geleistet werden kann. In diesem Teil des Landes gibt es beispielsweise ein aktives Rufsystem, bei dem nach einem Anruf bei 112 über das landesweite Wiederbelebungsrufsystem HartslagNu automatisch Nachrichten an Personen gesendet werden, die wiederbeleben können und sich in der Nähe des Opfers befinden, die so genannten „Bürgerhelfer“. Und es sind genügend AEDs vorhanden und vor allem auch zugänglich. Schließlich ist ein AED, der in einer Fabrikhalle oder innerhalb eines Firmengeländes hängt, außerhalb der Geschäftszeiten nutzlos.“

Ein gesundes Herz für alle

„Das ist der Traum der Herzstiftung. Seit über 55 Jahren investieren wir deshalb in Forschung und Innovationen im Bereich der Vorbeugung und Pflege. Doch genauso wichtig ist es unserer Meinung nach, den Niederländern zu helfen, ihr Herz kennenzulernen und gut für es zu sorgen. Auf diese Weise verhindern wir, dass Menschen zu Herzpatienten werden und/oder unnötig an Herzkrankheiten leiden oder sterben“, fügt Tessa hinzu.

Wie können Sie die Herzstiftung unterstützen?

Werden Sie Partner von *Hart voor de Zaak* und entscheiden Sie selbst, wohin Ihre Spende fließen soll. Und natürlich ist auch jede/r neue Bürgerhelfer/in mehr als willkommen, ebenso wie AEDs. Haben Sie also ein Herz für die Sache? Auf hartstichting.nl/hartvoordezaak erfahren Sie, wie Sie mitmachen und einen Beitrag leisten können, denn jeder Mensch auf der Welt hat das Recht auf ein gesundes Herz.





MIT GLÜCKSMOMENTEN DEN UNTERSCHIED AUSMACHEN

„Ich musste mir erst das Genick brechen, um zu begreifen, was im Leben wirklich wichtig ist, und deshalb rate ich anderen, damit ein wenig früher anzufangen.“
~ Jaap Bressers



CARLOSMOMENTJES

Was mit einem erfrischenden Bad an einem sonnigen Sommertag in Albufeira begann, endete mutterseelenallein und in blinder Panik auf der Intensivstation eines Krankenhauses in einem wildfremden Land. So geschehen bei Jaap Bressers. Er war erst 21 Jahre alt und hatte eine glänzende Zukunft vor sich. Eine Zukunft, die durch einen Genickbruch jäh zerstört wurde. Die Diagnose lautete Tetraplegie – Jaap war von der Brust an abwärts gelähmt.

Was hat das mit der Stiftung Carlosmomentjes zu tun?
„Wirklich alles“, fügt Jaap hinzu. „Denn bei einer meiner Panikattacken mitten in der Nacht stand da plötzlich Bruder Carlos vor mir. Er schätzte die Situation richtig ein, legte mir die Hand auf die Schulter und sagte: „It's okay.“ Dieser Moment hat mein Leben verändert. Er gab mir genau den Anstoß, den ich brauchte, um zu erkennen, dass ich noch lebte.“

In jedem steckt ein Carlos

Zehn Jahre später wagte es Jaap, seinen Retter in der Not anzurufen und ihm zu danken. Carlos hatte nur seine gewohnte Arbeit gemacht, doch da wurde ihm klar, dass diese „simple Geste“ für Jaap lebenswichtig war. Und damit war Carlosmomentjes Wirklichkeit geworden. Eine Stiftung, die mit kleinen Gesten Großes bewirken möchte. Und das Schöne daran ist: Jeder kann es tun! Einfach und auf seine eigene Weise, denn in jedem Menschen steckt ein Bruder Carlos.

Was genau machen Jaap und seine Stiftung?

Man sollte besser fragen: was nicht? So ist Jaap heute ein gefragter Redner, der andere Menschen inspiriert. Er hat ein Inspirationsnetzwerk für Unternehmer aufgebaut, Glückslektionen für Grundschulen entwickelt und zwei erfolgreiche Bücher geschrieben, von deren Erlös ein Teil zum Pflanzen von Bäumen verwendet wird. Er bietet Bedürftigen kostenlosen Urlaub im Carlos-Haus und beglückt die Menschen bei strahlendem Sonnenschein mit Blumen und echter Fürsorge. Er ermutigt die Menschen auch dazu, einfach selbst etwas für andere Menschen zu tun, indem er wunderbare Beispiele durch seine selbst entwickelte Glücks-App teilt. Damit tauschen sich die Menschen aus und begeistern sich gegenseitig für einfache, wertvolle Aktionen. Die Wirkungen werden also immer größer.

Gutes vervielfacht sich

Superhelden, eine App und Erfrischung. Dies sind nur drei Beispiele für Glücksmomente, die auf seiner Plattform geteilt werden und die sich vervielfachen. An einem brütend heißen Tag hat Mieke dem Postboten zum Beispiel ein rosa Wassereis spendiert. Fleur schickte eine App an einen Klassenkameraden, der seinen Großvater verloren hatte, um ihm Kraft zu wünschen. Und Fensterputzer putzen jetzt als Superhelden verkleidet die Fenster des Kinderkrankenhauses in Utrecht und sorgen so für viele glückliche kleine Gesichter. Gutes zu tun ist gar nicht so schwer und eine kleine Geste bringt große Freude. Und wenn man bedenkt, dass negative Dinge dreimal mehr Aufmerksamkeit erfordern als positive, dann weiß man, was zu tun ist!

Wie können Sie Carlosmomentjes unterstützen?

Auch wenn die Stiftung gemeinnützig ist, hat sie große Ziele, und jeder Beitrag dazu ist mehr als willkommen. Der gesamte Erlös geht an die Stiftung, und auf carlosmomentjes.nl/ikwilhelpen ist aufgelistet, wie Sie konkret helfen können. Schauen Sie also unbedingt auf der Website vorbei. Sie finden dort alle Informationen, die Sie suchen.

Sie können aber auch Ihrem Nachbarn, Ihrer Mutter, Ihrer Tante, Ihrem Zahnarzt oder Ihrem Postboten eine Freude machen oder einfach nur lächeln. Und laden Sie sich auch die kostenlose Glücks-App herunter, um sich die nötige Portion positives Denken ins Leben zu holen.

WEBSITE BESUCHEN

STRASSENTIEREN WELTWEIT HELFE

„Nur in den Niederlanden und der Vatikanstadt gibt es keine Straßenhunde, ansonsten sind sie überall auf der Welt in großer Zahl anzutreffen.“

~ Hanno Berger



STIFTUNG TIERE IN NOT

September 2009. Hanno Berger war als Tourismusmanager tätig und reiste damals mit einer großen Incentive-Gruppe durch Indonesien. Als sie gemeinsam auf der Hotelterrasse aßen, hörten sie plötzlich schreckliches Hundegeheul, das ihnen durch Mark und Bein ging. Hanno und einige andere eilten zum Ort des Geschehens. Was sie dort vorfanden, ist zu grausam, um es hier zu beschreiben. In diesem Moment ging ein Ruck durch Hanno.

„Wieder zu Hause in den Niederlanden nagte dieses Bild immerfort an mir“, erzählt Hanno. „Ich konnte nicht begreifen, dass die Menschheit in der Lage ist, anderen Lebewesen so viel Leid zuzufügen. Ich wollte etwas tun und den Rest meines Lebens ganz der Hilfe für Straßentiere widmen. Zuerst aber beriet ich mich mit meiner Frau Stephanie. Sie war damit einverstanden, allerdings musste ich ihr versprechen, eine eigene Stiftung zu gründen, um Straßentieren uneigennützig zu helfen.“ Gesagt getan. Hanno kündigte seinen Spitzenjob, Stephanie fing an, Geld zu verdienen, das Auto wurde verkauft, und auch Urlaub, Kino und Ausgehen gehörten seitdem der Vergangenheit an.“

Vom Luxusleben zu anderem Reichtum

Um sich einen Überblick über die Lage zu verschaffen, besuchte Hanno zunächst Dutzende von Tierheimen in ganz Europa. Von Spanien und Portugal bis zur Ukraine und Ungarn. Überall gab es eine eindeutige Antwort auf seine Frage, wo der Bedarf am größten sei: es bestand ein besonderer Bedarf an Sterilisationen. Hanno: „Zurück in der Heimat nahm ich Kontakt zu den tierärztlichen Fakultäten der Universitäten Utrecht und Gent auf. Und schon ein halbes Jahr später waren die ersten Studenten auf dem Weg, um den örtlichen Tierärzten beim Sterilisieren und Kastrieren zu helfen. Daraus wurden schließlich 5.000 bis 6.000 Eingriffe pro Jahr.“

Was machen Hanno und die vielen Ehrenamtlichen eigentlich?

Die Stiftung Tiere in Not hat drei Grundlagen. Die erste ist natürlich die Kastration von Katzen und Hunden, um dem Problem der Straßentiere einzudämmen. Zum anderen unterstützt die Stiftung weltweit streng ausgewählte Tierhelfer finanziell und moralisch, damit diese dringende Hilfe leisten können. Zum Beispiel für Tiere, die angefahren wurden oder anderweitig von Grausamkeit durch Menschen oder von einem Unfall betroffen sind. Der dritte

Tätigkeitsbereich der Stiftung besteht darin, Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren für respektvollen Umgang mit Tieren zu sensibilisieren. Insbesondere in Süd- und Osteuropa arbeitet das Kernteam der Stiftung derzeit intensiv daran.

Einige Erfolgsgeschichten: Wir treffen Sasha aus Serbien. Er hat mehr Hunde als alle Tierheime in den Niederlanden zusammen, inzwischen über 800. Diese brauchen vor allem Nahrung. Und zwar vorzugsweise nährstoffreiche, um ihre Widerstandsfähigkeit zu verbessern. Das ist bei Wintertemperaturen von minus 20 °C auch bitter nötig. Eine Hilfsaktion für das Asyl wurde bereits im Jahr 2020 gestartet und wird nun wiederholt. Einfach weil es dringend notwendig ist. Und weil sich Sashas Worte bei vielen eingeprägt haben: „Zum ersten Mal seit Bestehen des Tierheims ist in diesem Winter kein einziger Hund an Unterernährung gestorben ...“ Das tun wir für Sasha!

Wie können Sie die Stiftung Tiere in Not unterstützen?

Eigentlich geht es nur um Euro oder Dollar und alles, was die Stiftung für nahrhaftes Futter, medizinische Versorgung, Sterilisationen, Kastrationen, Unterkünfte und Einrichtungen verwenden kann. Um die Hilfe konkreter zu machen, wurden monatliche Aktionen ins Leben gerufen, die auf der in 10 Sprachen verfügbaren Website aufgeführt sind. Jede/r Spender/ in wird namentlich (oder anonym) erwähnt, und über jedes Hilfsprojekt wird wöchentlich ein Zwischenbericht erstellt. Vollständige Transparenz und 100% für die Tiere, darum geht es. Schön, oder?





MENSCHEN IN NOT HELFEN

„Jeder kann auf seine Art und Weise und mit seinen eigenen Stärken in größerem oder kleinerem Maße zu diesem guten Werk beitragen.“

~ Henry Dunant

ROTES KREUZ SPANIEN

Was vor 160 Jahren als Traum eines Mannes begann, hat sich seitdem zur größten Hilfsorganisation der Welt entwickelt. Mit fast 100 Millionen Mitgliedern, Ehrenamtlichen und Unterstützern und Niederlassungen in 192 Ländern hilft das Rote Kreuz Menschen bei Naturkatastrophen, Pandemien, Konflikten und anderen Notfällen. Auch das spanische Cruz Roja ist mit dabei.

Spanien hat sich in humanitären Fragen immer an vorderster Front engagiert. Es überrascht daher nicht, dass Spanien als siebtes Land die erste Genfer Konvention unterzeichnete, die 1864 auf Initiative des Rotkreuzgründers Henry Dunant verfasst worden war. Sechs Jahre später kam das spanische Rote Kreuz erstmals zum Einsatz und leistete humanitäre Hilfe im Deutsch-Französischen Krieg. Und 1872 handelte es im Dritten Karlistenkrieg erstmals unabhängig.

Was macht das Rote Kreuz Spanien?

Obwohl sich seit den Anfangsjahren viel geändert hat, sind die Grundprinzipien immer noch fest in der Organisation verankert. Menschlichkeit, Neutralität, Unparteilichkeit, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Allgemeinheit stehen im Mittelpunkt und bilden die Grundlage für alle Aktivitäten des Roten Kreuzes. Sei es bei einem Erdbeben, einem Hurrikan oder den Waldbränden, die das Land kürzlich heimgesucht haben. Oder um die Armut zu bekämpfen, Flüchtlinge aufzunehmen, die Gleichstellung am Arbeitsplatz zu fördern oder Diskriminierung zu bekämpfen.

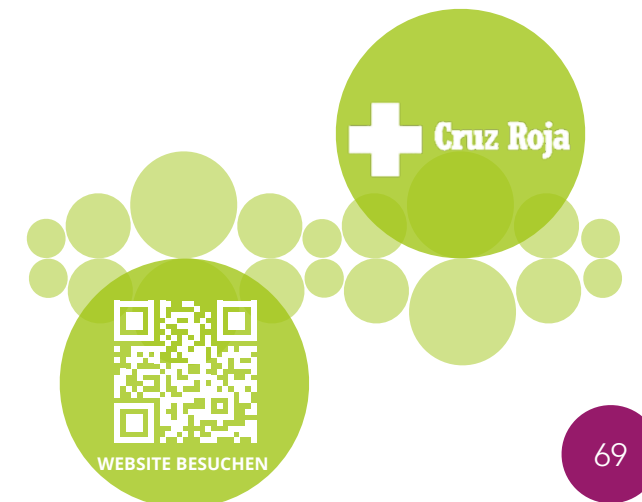
Ein einprägsames Beispiel ist die Hilfe für die eigene Bevölkerung im Jahr 2012. Infolge der Wirtschaftskrise lebten fast 22% der Spanier unterhalb der Armutsgrenze von weniger als 630 Euro pro Monat. Auch die Arbeitslosigkeit traf die Bevölkerung hart, so dass einige Familien überhaupt kein Einkommen mehr hatten, da es in Spanien damals keine Sozialhilfe gab. Das Rote Kreuz unterstützte diese Krisenopfer mit Lebensmitteln, Kleidung, Windeln und Schulmaterial. Aber auch für die Unterbringung von Obdachlosen und von Jugendlichen ohne Einkommen wurde Geld bereitgestellt.

70.000 Freiwillige, 20 Millionen Aktionen

Eines der bekanntesten Beispiele ist sicherlich auch die Hilfe in der Coronakrise. Zu Beginn der COVID-19-Pandemie rief das Rote Kreuz eine Aktion mit dem Titel „Plan Cruz Roja RESPONDE“ ins Leben, um den betroffenen Menschen weltweit zu helfen. Mit Beteiligung von über 70.000 Ehrenamtlichen und der Hilfe zahlreicher Organisationen wurden 20 Millionen Aktionen durchgeführt. Aktionen in den Bereichen Impfung, Tests, medizinische Hilfe, Transport von Patienten und Hilfsgütern sowie Vorbeugung und Aufklärung.

Wie können Sie das Rote Kreuz unterstützen?

Ob Cruz Roja in Spanien oder das Rode Kruis in den Niederlanden: Sie entscheiden, was Sie spenden, geben oder sponsern, und sogar, an welche Aktion Ihre Spende geht. Natürlich sind auch neue Freiwillige mehr als willkommen. Schauen Sie also auf der Website des Roten Kreuzes in Ihrem Land nach, denn weltweit gibt es noch mehr als genug zu tun.



KLEINE INITIATIVE, GROSSE AUFGABE

„Man kann die Vergangenheit eines Hundes nicht mehr ändern, aber man kann seine Zukunft neu schreiben.“

~ Henriëtte Steeghs und Jifke van Popering



STIFTUNG DOGATEERS UNITED

Die Redewendung „Ein Hundeleben führen“ könnte durchaus in Spanien entstanden sein. Dort werden nämlich täglich bis zu 700 Hunde ausgesetzt oder landen in einer der mehr als 5.000 Tötungseinrichtungen. Illegale „Welpenfabriken“ und der Hundeimport von unseriösen Züchtern machen die Situation nicht besser. Auch die Jagd gehört zu den Verursachern: etwa 10% der oft verwahrlosten und misshandelten Hunde waren zuvor Jagdhunde. Die Stiftung Dogateers United setzt sich für das Schicksal dieser Tiere ein und gibt ihnen eine zweite Chance.

Nachdem sie mehrere Hunde gekauft hatte, adoptierte die Mitgründerin und Vorsitzende Jifke van Popering 1999 ihren ersten Hund aus dem Ausland: „Faki war so verängstigt, als sie zu uns kam. Und das Informations-, Beratungs- und Coachingangebot war so gering, dass ich dachte: Das kann und muss auch anders gehen!“ Nach einigen anderen Initiativen, bei denen sie mitwirkte, gründete sie 2020 mit zwei anderen die Stiftung Dogateers United, die Hunden aus Spanien eine „zweite Chance“ in einem liebevollen neuen Körbchen in den Niederlanden vermittelt.

Entweder richtig oder gar nicht

„Bei einer Adoption gehen wir kein Risiko ein“, erläutert Schatzmeisterin und Sekretärin Henriëtte Steeghs die Aufgaben der Stiftung. „Daher stehen wir in enger Verbindung mit unseren spanischen Rettern, und unsere Vermittler vereinbaren vor einer Adoption und nach dem telefonischen Kennenlernen immer einen Hausbesuch. Erst wenn sie davon überzeugt sind, dass der Hund zu ihnen passt, und der Adoptierende diese Meinung teilt, bringen wir den Hund in die Niederlande. Außerdem haben wir einen qualifizierten Hundetrainer, der vor Ort Hilfe leisten kann, wir können auf eine Reihe von Pflegefamilien und eine Pension zählen, deren Besitzer Hundeverhaltensexperte ist. Und wenn etwas Unüberwindliches passiert und sich der Adoptierende nicht mehr um den Hund kümmern kann, nehmen wir das Tier immer zurück.“

Passendes Körbchen gesucht

Obwohl die Stiftung inzwischen über 300 Hunde vermittelt hat, ist Henriëtte ein Hund besonders ans Herz gewachsen: Amy, eine Kreuzung zwischen einem Podenco und einem Malinois. „Sie wurde einst als junge Hündin zusammen mit ihrem großen Bruder gefunden, der sie immer beschützt hatte. Doch einige Wochen vor ihrer Abreise in die Niederlande starb ihr Schutzengel, und Amy musste die Reise 2021 allein antreten.

Von Beginn ihrer Adoption an hatte sie große Mühe mit den Veränderungen. Wir holten sie schließlich zurück, und nach einer Zeit in einer Pension, eineinhalb Jahren im Tierheim und einem intensiven Trainingsprogramm lebt sie nun bei Jifke zusammen mit einem Rudel von fünf weiteren Hündinnen. Das geht sehr gut, ist aber natürlich nicht die Lösung. Es ist traurig zu sehen, denn sie ist so lieb und gibt sich so viel Mühe, aber sie hat ihr passendes Körbchen noch nicht gefunden.“

Wie können Sie Dogateers United unterstützen?

Jede Hilfe ist willkommen! Die Stiftung ist daher ständig auf der Suche nach Betreuungsfamilien und Freiwilligen. Da die Freiwilligen alle Kosten mit Ausnahme der Parkgebühren selbst tragen, sind auch Spenden sehr willkommen. Alle Zuwendungen gehen an die Hunde und ihre Retter, doch die Adoptionsgebühren sind alles andere als kostendeckend. Da es sich um eine gemeinnützige Stiftung handelt, können Spenden von der Steuer abgesetzt werden. Und zu guter Letzt sind auch die begehrten Körbchen mehr als willkommen. Um den Hunden trotz all des Elends der Vergangenheit eine goldene Zukunft zu ermöglichen.



ANTEILNAHME AN UNSEREM UMFELD

"Be the change you want to see in the world."
~ Gandhi

GUTE ZWECKE

Auf den vorangegangenen Seiten haben wir Ihnen unsere fünf Säulen vorgestellt. Darüber hinaus unterstützt die Global Products Group in bescheidenem Umfang noch weitere soziale Initiativen:



Geschäftspartner KWF Kankerbestrijding

Als Teil der Global Products Group ist Funeral Products Geschäftspartner der KWF Kankerbestrijding (Krebshilfe). Mit unserem Beitrag unterstützen wir die wissenschaftliche Forschung und helfen den Wissenschaftlern, mehr Kenntnisse, neue Erfolge und bessere Behandlungen zu erzielen. Außerdem setzen wir uns auf diese Weise für eine bessere Lebensqualität für Menschen mit und nach dieser schrecklichen Krankheit ein.

<https://www.kwf.nl/english>



Stiftung Article 25

Die Stiftung Article 25 wurde aus Liebe zu und zugunsten von Menschen mit Demenz gegründet. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, weltweit ein Bewusstsein für Menschen mit Demenz zu schaffen, um sie gleichberechtigt zu behandeln und ihnen einen guten Lebensstandard zu ermöglichen.

<https://article25foundation.com>



Heilsarmee

Die Heilsarmee bietet einsamen Menschen einen Ort, an dem sie mit offenen Armen empfangen werden. Schutzbedürftigen Menschen, die vielleicht gerade in Ihrer Straße wohnen. Zum Beispiel Hans (59). Aufgrund von Depressionen verlor er seinen Arbeitsplatz in der IKT-Branche und schließlich auch seine Wohnung. Nach einem langen Weg bekommt er sein Leben endlich wieder in den Griff. Jetzt arbeitet er ehrenamtlich in einem Gemeindezentrum in Rotterdam und fühlt sich glücklicher denn je.

<https://www.heilsarmee.de>



DagBest

DagBest ist eine kleine Tagesstätte in Best. Sie bietet hilfsbedürftigen älteren Menschen einen angenehmen Tag in einer gemütlichen, ungezwungenen Atmosphäre. Aber auch ältere Menschen, die mehr soziale Kontakte und Struktur brauchen, sind herzlich willkommen. Von Spielen, Spaziergängen und gemeinsamem Kochen bis hin zu einem Ausflug ans Meer oder ins Museum. Natürlich dürfen auch das reichhaltige Mittagessen und die frisch zubereitete warme Mahlzeit nicht fehlen. Und die Stiftung kümmert sich auch um kleinere Pflegeaufgaben.

<https://www.dagbest.nl>



Billy's Bauernhof

Mit Kaninchen kuscheln, mehr über Leguane erfahren oder Tiere besuchen? Auf Billys Bauernhof ist das möglich. Der erst 25-jährige Billy hat sein ungewöhnliches Hobby zum Beruf gemacht und macht andere damit glücklich. Er besucht mit seinen Tieren zum Beispiel Kindertagesstätten, Schulen oder Pflegeheime und bietet Tieren Unterschlupf, um die sich Herrchen oder Frauchen nicht mehr kümmern können. Eine sympathische und liebevolle Initiative, an der mittlerweile 125 Tiere beteiligt sind.

<https://www.billysboerderij.nl>



EIN ZWISCHENSCHRITT
AUF EINER
ANDAUERNDEN REISE

WIE GEHT ES JETZT WEITER?

Wir begannen einst mit dem Gedanken, dass Unternehmertum über die bloße Lieferung von Produkten hinausgeht. Es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen. Für die Menschen, mit denen wir arbeiten, für die Welt, in der wir leben, und für die Zukunft, die wir gemeinsam gestalten. Dieser CSR-Jahresbericht zeigt, wie wir als Global Products Group dies in die Praxis umsetzen. Und nicht etwa als Endpunkt, sondern als Zwischenschritt.

„26 Themen der CSR Performance Ladder, 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, 169 zugehörige Ziele und 7.854 Maßnahmen als Grundlage für sichtbare Auswirkungen.“

Im kommenden Jahr verfolgen wir unseren Kurs zielstrebig weiter, gleichzeitig schauen wir nach vorne. Im Jahr 2026 wollen wir auf die Leistungsstufe 4 der CSR Performance Ladder aufsteigen. Dies erfordert eine weitere Vertiefung und Integration der Nachhaltigkeitspolitik. Durch konkrete nachhaltige Produktentwicklungen wie die Mycelurne als Initiativen zur Kompensation von CO₂-Emissionen. Auf diese Weise verknüpfen wir die Politik mit konkreter Praxis und stärken unsere Rolle als Initiator innerhalb der Branche.

wir laden sie ein, sich uns anzuschliessen, mit uns nachzudenken und vor allem: sich zu bewegen. denn nur gemeinsam können wir wirklich etwas bewirken.



Global Products Group

Industrieweg 10-12

5627 BS Eindhoven

Niederlande

T +31 (0) 40 248 50 60

F +31 (0) 40 248 28 80

www.globalproductsgroup.eu

info@globalproductsgroup.eu



Global Products Group

globally responsible

